

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Volken

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

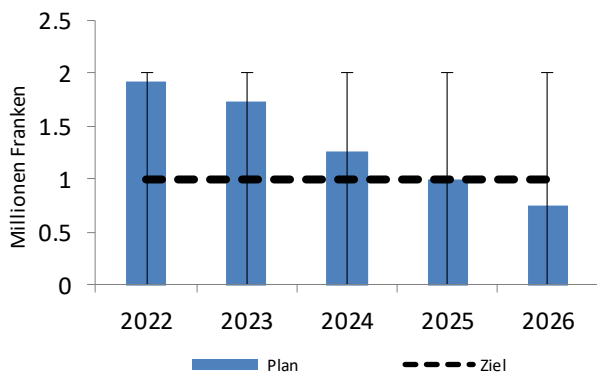
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Investitionsvorhaben (Gemeindehaus, Strassen, BZO etc.) von total 1,2 Mio. Franken sind vorgesehen. Durch verschiedene überproportionale Aufwandsteigerungen verknappt sich die, ohne ausserordentliche Erträge (Buchgewinne, hohe Grundstückgewinnsteuern) knappe Erfolgsrechnung weiter. Ab 2024 muss mit jährlichen Defiziten um 0,2 Mio. Franken gerechnet werden. Für den ganzen Planungszeitraum können Konsumaufwendungen von 0,2 Mio. Franken nicht mit wiederkehrenden Erträgen finanziert werden. Auch unter Berücksichtigung der Veräusserung im Finanzvermögen resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 1,1 Mio. Franken. Zusammen mit den Gebührenhaushalten (-0,4 Mio.) dürften die verzinslichen Schulden um 1 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung bei 0,7 Mio. Franken, was einer noch durchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten könnte im Abfall der Tarif leicht tiefer angesetzt werden. Wasser und Abwasser bleiben mittelfristig noch stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Angemessenes Nettovermögen

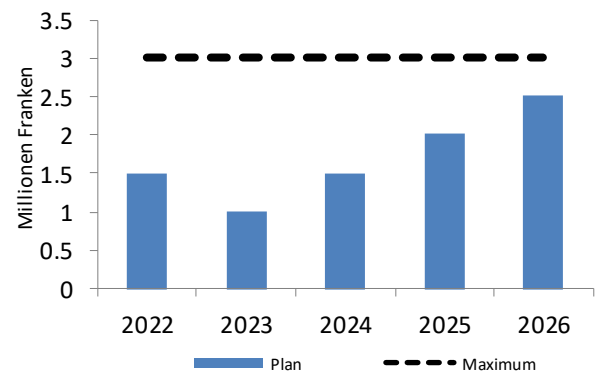
Steuerhaushalt



Bei tiefer oder gar negativer Selbstfinanzierung führen die vorgesehenen Investitionen zu einem raschen Rückgang im Nettovermögen. Es liegt am Ende der Planung im mittleren Bereich der Bandbreite.

Begrenzung Fremdverschuldung

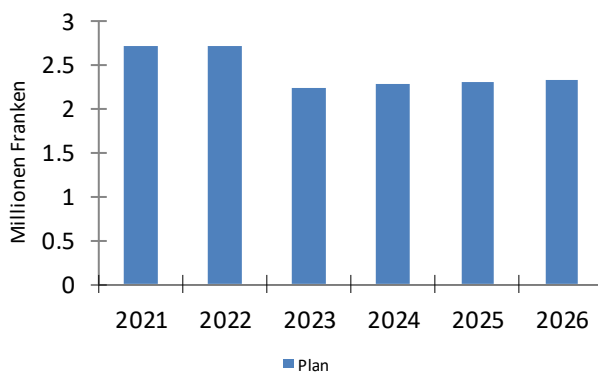
Gesamthaushalt



Nach einem Rückgang bis 2023 erhöhen sich die Schulden bis 2026 wieder auf 2,5 Mio. Franken. Ein Wert im oberen Bereich der Bandbreite.

Bewirtschaftung Finanzvermögen

Steuerhaushalt



Durch die Veräusserung des Hans-Keller-Hauses geht der Buchwert im Finanzvermögen, trotz Investitionen ins alte Schulhaus, insgesamt zurück.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessenes Nettovermögen

Das Nettovermögen für den Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von 0 bis 2 Mio. Franken bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden, vor der Vornahme neuer Vorhaben muss wieder ein Nettovermögen ausgewiesen werden, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde das Nettovermögen über 2 Mio. Franken ansteigen, wären Steuerfusssenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 0 – 2 Mio. Franken

Begrenzung Fremdverschuldung

Um die Belastung künftiger Generationen mit Schulden zu begrenzen, sollen sich die verzinslichen Schulden für den Gesamthaushalt auf höchstens 3 Mio. Franken belaufen. Wird das heute hohe Grundeigentum Finanzvermögen massgeblich reduziert, ist der Wert tiefer anzusetzen.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
max. 3 Mio. Franken

Bewirtschaftung Finanzvermögen

Volken besitzt im Vergleich zur Einwohnerzahl ein hohes Portefeuille von überbauten und unüberbauten Liegenschaften im Finanzvermögen. Ist bei einzelnen Objekten kein langfristiges öffentliches Interesse gegeben oder wird eine ungenügende Rendite erzielt, soll die Veräusserung angestrebt werden.

Messgrösse

Bestand Grundeigentum
Finanzvermögen abnehmend

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Zur Finanzierung der Konsumaufwendungen fehlt am Ende der Planung ca. 0,1 Mio. Franken und zum Ausgleich der Erfolgsrechnung sogar 0,25 Mio. Franken. Das gesetzliche Maximum für die negative Selbstfinanzierung (3 % Regel) wird ab 2024 verfehlt; im letzten Planjahr fehlen dazu 90'000 Franken. Dies kann so lange noch toleriert werden, wie der Haushalt ein positives Nettovermögen ausweist. Also grundsätzlich während der ganzen Planperiode.

Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen mittel-/langfristig Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss höher angesetzt werden:

Zur Erfüllung des gesetzlichen Minimums (bei negativem Nettovermögen)	+ 5 %
Zur vollständigen Finanzierung der Konsumaufwendungen	+ 6 %
Zum Rechnungsausgleich	+ 15 %

Weil die Grenzwerte bezüglich Nettovermögen und Fremdverschuldung, auch dank der Veräusserung, (noch) nicht überschritten werden, können die angedachten Investitionen weiterverfolgt werden.

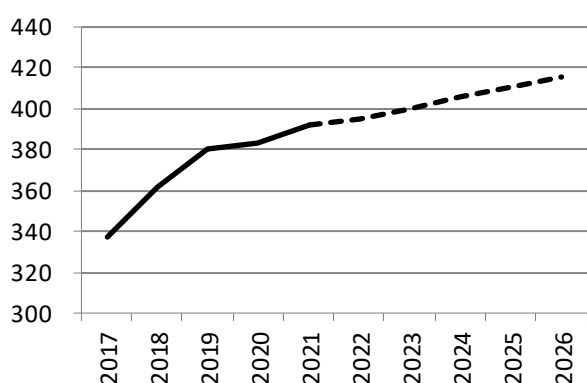
Die Anstrengungen zur Haushaltverbesserung sollten sich primär auf die Verbesserung der Erfolgsrechnung konzentrieren.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Die Planung rechnet mit einem weiteren, gegenüber den Vorjahren etwas abgeschwächtem, Wachstum.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Ausserdem besteht Anspruch auf demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich. Weil die Zahl der unter 20-jährigen Einwohner in den nächsten Jahren leicht zunehmen dürfte, könnte der demografische Sonderlastenausgleich etwas steigen.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-194
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'255
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'449
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	374
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'075

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Liegenschaft Gemeindehaus
- Glemetten-/Mühlestrasse
- Totalrevision BZO

Kennzahlen

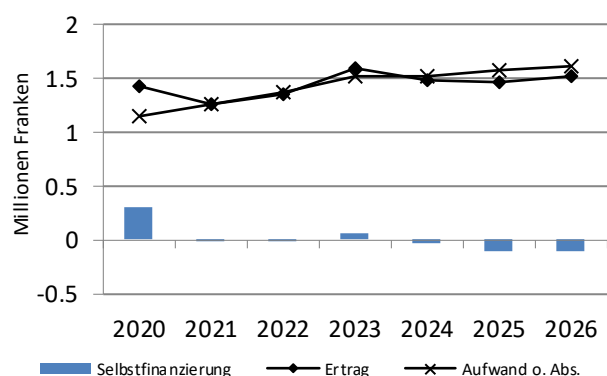
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	1'784
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	4'875
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		-15%

Finanzvermögen

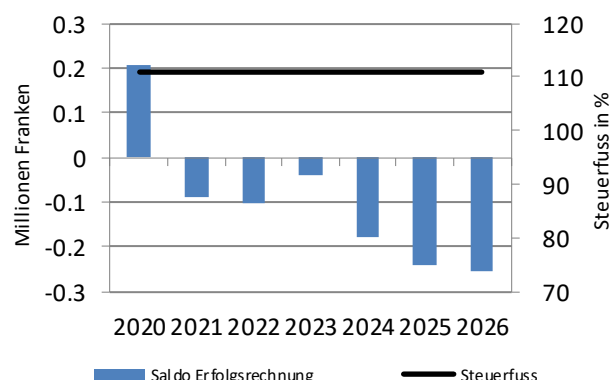
- Verkauf Hans-Keller-Haus
- Unterhalt Liegenschaft Altes Schulhaus

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022), sowie überproportionale Aufwandszunahmen im Budget 2023 (Raumordnung, Allg. Verwaltung, Soziale Sicherheit) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Die strukturell seit 2019 knappe Erfolgsrechnung erholt sich aber nicht. Im Gegenteil, ohne Buchgewinne und hohe Grundstückgewinnsteuern muss ab 2024 mit jährlichen Defiziten um 0,2 Mio. Franken gerechnet werden. Das Eigenkapital reduziert sich auf 2,0 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei -0,2 Mio. Franken, womit neben sämtlichen Investitionen (1,3 Mio.) noch nicht gedeckte Konsumaufwendungen (0,2 Mio.) zum Fehlbetrag beitragen. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 0,7 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

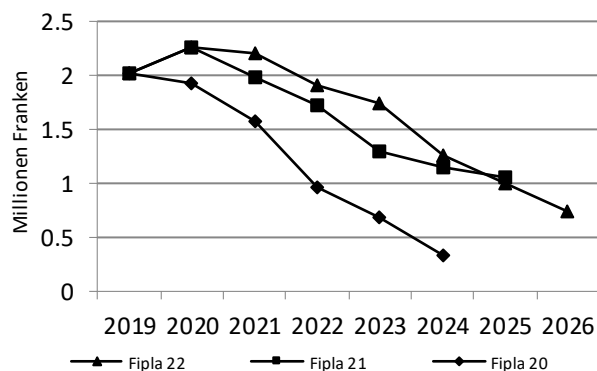
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein ähnlicher Verlauf im Nettovermögen.

In der Erfolgsrechnung führen deutliche Aufwandsteigerungen (Pflegefianzierung, Soziales, Allg. Verwaltung) zu einer deutlich knapperen Situation. Gegen Ende der Planung ist die Selbstfinanzierung fast 150'000 Franken schlechter und recht deutlich im negativen Bereich.

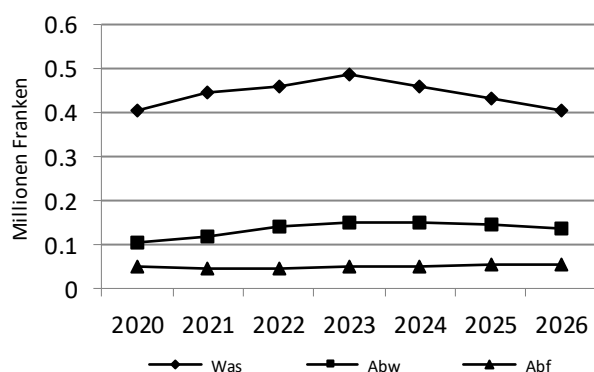
Das Investitionsvolumen ist ähnlich hoch.

Das vorübergehend höhere Nettovermögen ist auf den weniger schlechten Abschluss 2021 und verschobene Investitionen zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	212	80	11
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-432	-221	-60
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-220	-141	-49
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	403	137	54
Kostendeckungsgrad (2026)		76%	87%	99%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		49%	36%	18%
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	184	162	33

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

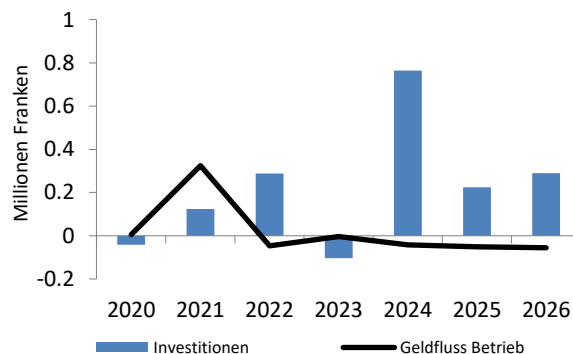
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Stabil	-
Abwasser	Stabil	-
Abfall	Senkung	(Zu) hohe Kostendeckung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			1'521
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-197	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-1'968		
- Finanzvermögen	504	-1'463	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-1'500		
- Neuaufnahme Schulden	2'500		
- Veränderung Anlagen	-	1'000	
Veränderung Liquide Mittel			-660
Liquide Mittel (31.12.2026)			861
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			26
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.2%	2'506

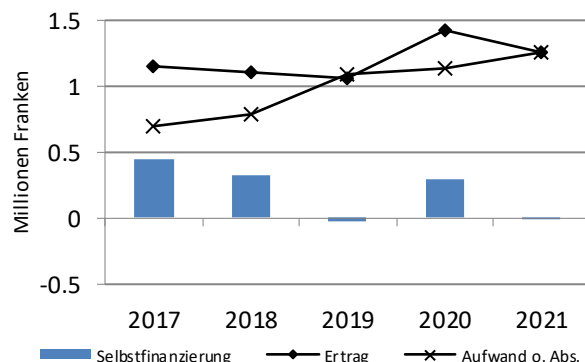


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss von 0,2 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 1,5 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 1,7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch Aufnahme neuer Schulden von netto 1,0 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden betragen am Ende der Planung 2,5 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,2 % kann vom tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

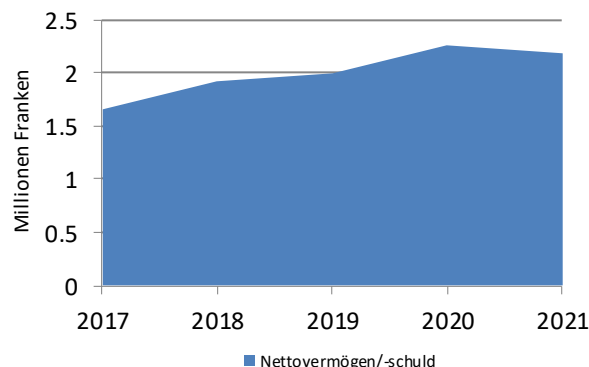
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die bis 2019 stark überproportionale Aufwandszunahme (Pflegefianzierung, Soziales, Allg. Verwaltung, Finanzvermögen) und die Steuerfussenkung von 2018 belasten den Haushalt. Dies konnte auch durch die deutliche Bevölkerungszunahme nicht wettgemacht werden. Eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung wird nur noch in Jahren mit hohen Grundstückgewinnsteuern (2020) erzielt.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher geringen Nettoinvestitionen von 0,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 1,0 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 282 % bzw. einem Haushaltüberschuss von 0,6 Mio. Franken entspricht. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 2,2 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um fünf Prozentpunkte zurückgegangen (Mittelwert stabil). Folgende Bereiche fallen im 2021 mit, zum Teil auf die geringe Gemeindegrösse zurückzuführenden, hohen Kosten¹ auf: Allgemeinde Dienste, Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime, Exekutive, Umwelt und Raumordnung Übriges sowie Gesundheit Übriges.

Mit -0,0 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 0,3 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Weniger Grundstückgewinn- und übrige Steuern (Quellensteuern, Steuerauscheidungen, Nachträge), die Wertberichtigung im Finanzvermögen und höhere Aufwendungen (Allg. Verwaltung, Pflegefinanzierung, Umwelt und Raumordnung Übriges, Soziales etc.) konnten mit weniger Aufwendungen für die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und höhere ordentliche Steuern nicht wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (-0,4 %) liegt auf schwachem Niveau. Mit dem Abschluss 2021 beträgt die Steuerkraft 65 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht weiter eine deutliche Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'031	421	1'451
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-366	-64	-430
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	665	356	1'021
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-63	-	-63
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	601	356	958
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	5'585	727	6'312
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	7'250	1'554	8'804
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		282%	653%	337%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung	1)					
Volken	392	395	400	405	410	415

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 114%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.0%	1.0%	15.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.9%	-0.2%	-2.2%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.9%	-0.6%	-8.6%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	10.1%	2.0%	29.0%	1.9%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	21.2%	4.2%	44.0%	2.9%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26	
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	4)	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	2.3%	0.8%	1.3%	1.3%	1.2%	1.2%	1.1%
Bevölkerung und Teuerung	2.9%	3.4%	2.8%	2.6%	2.5%	2.3%	2.7%
Bevölkerung und nominales BIP	6.7%	6.2%	4.1%	4.0%	3.8%	3.7%	4.3%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 11. Juli 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	-7	63	-42	-104	-104		-194					
Nettoinvestitionen VV		-273	-239	-433	-155	-155		-1'255					
Veränderung Nettovermögen		-280	-176	-475	-259	-259		-1'449					
Nettoinvestitionen FV		-20	485	-41	-15	-35		374					
Haushaltüberschuss/-defizit		-300	309	-516	-274	-294		-1'075					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'299	279	1'465	363	1'462	439	1'504	395	1'546	407	4.5%	9.9%
Fiskalbereich		1	535	1	499	2	519	2	539	2	559	18.1%	1.1%
Grundstückgewinnsteuern			50		150		50		50		50		0.0%
Direkter Finanzausgleich		2)	392		372		380		382		397		0.3%
Abschreibungen VV		96		103		137		137		152		12.3%	
Interne Verrechnungen		26	26	26	26	32	32	33	33	34	34	6.8%	6.8%
Finanzaufwand/-ertrag		61	83	54	84	53	86	56	91	62	93	0.3%	2.8%
Buchgewinne/-verluste			15		115								
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'482	1'380	1'649	1'609	1'686	1'506	1'731	1'490	1'795	1'539	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-103		-40		-180		-242		-256		-819	
Abschreibungen		96		103		137		137		152		625	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung		1)	-7	63	-42	-104	-104	-104	-104	-104	-104	-194	
Steuerfuss			46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%		
Einfacher Staatssteuerertrag			940	875	910	946	946	946	946	983	983	1.1%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-140	-185	-213	-277	-287	-287	-287	-287	-1'101			
Ergebnis aus Finanzierung		37	145	33	35	31	31	31	31	282			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Rechnungsergebnis		-103	-40	-180	-242	-256	-256	-256	-256	-819			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		273	239	433	155	155	155	155	155	1'255			
Finanzvermögen (FV)		20	-485	41	15	35	35	35	35	-374			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		5'228		4'361		4'159		4'404		4'604		-12%	
Verwaltungsvermögen		830		966		1'261		1'279		1'282		54%	
Fremdkapital			3'318		2'627		2'900		3'405		3'864	16%	
Eigenkapital			2'739		2'700		2'520		2'278		2'023	-26%	
Total		6'058	6'058	5'327	5'327	5'420	5'420	5'683	5'683	5'886	5'886	-3%	
Nettovermögen/-schuld		1'909		1'734		1'259		999		740			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-0.5%	4.0%	-2.9%	-7.2%	-6.9%						↓	-2.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-3%	27%	-10%	-67%	-67%						↗	-15% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%	1.0%	1.0%	1.2%	1.6%						→	1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'834	4'334	3'107	2'437	1'784						↗	3'299 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		55	67	63	60	59	303						
Nettoinvestitionen VV		-10	-258	-290	-55	-100	-713						
Haushaltüberschuss/-defizit		45	-191	-227	5	-41	-409						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		98	152	93	158	95	157	98	158	100	159	0.3%	1.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		2	4	3	5	5	7	7	7	8	7	33.2%	13.0%
Abschreibungen VV		18		28		86		91		96		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung		37		39		4	27	2	33		37		
Total		156	156	163	163	191	191	198	198	203	203	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		18		28		86		91		96		318	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		37		39		-23		-31		-37		-15	
Selbstfinanzierung		55		67		63		60		59		303	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		131%		131%		88%		84%		82%		98%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		88%		88%		83%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		10	-	298	40	385	95	55	-	100	-		
Nettoinvestitionen VV		10		258		290		55		100		713	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		316		546		750		714		718		127%	
Fremdkapital	1)		-330		-139		88		83		124	-138%	
Spezialfinanzierung			646		685		662		631		594	-8%	
Total		316	316	546	546	750	750	714	714	718	718	127%	
Nettovermögen/-schuld		330		139		-88		-83		-124			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		35.4%		40.9%		38.5%		36.3%		35.3%		↑	37.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		552%		26%		22%		109%		59%		↓	43% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.1%		-1.2%		-0.8%		0.5%		0.5%		→	-0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		836		348		-217		-203		-300		→	93 ø

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		33	47	46	44	44	212					
Nettoinvestitionen VV		-10	-180	-242	-	-	-432					
Haushaltüberschuss/-defizit		23	-133	-196	44	44	-220					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		27	2	18	2	18	2	18	2	1.3%	1.2%	
Entsch. an öffentl. Unternehmungen		13		14		14		15		3.5%		
Benützungsgebühren + Dienstleistungen			70		75		75		76		2.2%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		2	3	2	3	4	5	6	5	27.8%	11.0%	
Abschreibungen VV		18		21		73		72		40.2%		
Veränderung Spezialfinanzierung		14		25			27		28		27	
Total		75	75	80	80	109	109	111	111	110	110	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		18		21		73		72		70		254
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		14		25		-27		-28		-27		-43
Selbstfinanzierung		33		47		46		44		44		212
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		123%		146%		75%		74%		76%		90%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		76%		81%		88%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.70%		0.70%		1.00%		1.00%		1.06%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		35		38		38		38		38		0.6% 1.1%
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.00		2.00		2.00		2.00		2.00		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		10	-	200	20	285	43	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		10		180		242		-		-		432
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		273		431		601		529		458		68%
Fremdkapital	1)		-187		-54		143		99		56	-130%
Spezialfinanzierung			460		485		458		430		403	-12%
Total		273	273	431	431	601	601	529	529	458	458	68%
Nettovermögen/-schuld		187		54		-143		-99		-56		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen									Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		43.4%		57.9%		55.6%		52.8%		52.6%		↑ 52.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		325%		26%		19%		k.A.		k.A.		↑ 49% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.2%		-1.2%		-0.7%		1.7%		1.3%		→ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		472		134		-352		-242		-134		→ -24 ø

Abwasserbeseitigung	2022		2023		2024		2025		2026		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	20		17		16		14		13		80
Nettoinvestitionen VV	-		-78		-48		-55		-40		-221
Haushaltüberschuss/-defizit	20		-61		-32		-41		-27		-141
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	9		10		10		10		10		1.3%
Kläranlage ARA Flaach	37		41		42		43		44		2.5%
Benütznungsgebühren + Dienstleistungen		66		66		66		67		67	0.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	1	1	1	2	2	2	>50% 18.0%
Abschreibungen VV	-0		7		14		19		23		
Veränderung Spezialfinanzierung	21		10		2			5		10	
Total	67	67	67	67	68	68	73	73	79	79	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-0		7		14		19		23		62
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	21		10		2		-5		-10		18
Selbstfinanzierung	20		17		16		14		13		80
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	145%		118%		103%		94%		87%		106%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		79%		68%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%		0.70%		1.00%		1.00%		1.06%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	19		19		19		19		19		0.6% 1.1%
Gebührensatz (Fr./m ³)	3.50		3.50		3.50		3.50		3.50		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	98	20	100	52	55	-	40	-	
Nettoinvestitionen VV	-		78		48		55		40		221
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	43		115		149		185		202		369%
Fremdkapital		-96		-35		-2		38		65	-168%
Spezialfinanzierung		139		149		151		147		137	-2%
Total	43	43	115	115	149	149	185	185	202	202	369%
Nettovermögen/-schuld	96		35		2		-38		-65		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	30.4%		24.8%		22.9%		21.2%		19.2%		↑ 23.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		21%		32%		26%		33%		↑ 36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.7%		-0.9%		-0.5%		0.0%		0.6%		→ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	243		87		6		-93		-157		↓ 17 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung		2	3	2	2	2	11			
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-60	-60			
Haushaltüberschuss/-defizit		2	3	2	2	-58	-49			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge		12		12		12		12		1.3%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen			14		15		13		13	-0.8%
Aufwertungen VV										
Zinsaufwand/-ertrag			0		0		1		1	17.6%
Abschreibungen VV									2	
Veränderung Spezialfinanzierung		2		3		2		2		0
Total		14	14	15	15	14	14	14	14	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-	2	2
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		2		3		2		2		9
Selbstfinanzierung		2		3		2		2		11

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		120%	129%	114%	114%	99%	115%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	93%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.70%	0.70%	1.00%	1.00%	1.06%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		175	188	190	192	194	1.1% 1.1%
Gebührensatz (Fr./EFH)		80.00	80.00	70.00	70.00	70.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	60	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	60		60

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		58		
Fremdkapital	1)		-47		-51		-53		-54		4	-108%
Spezialfinanzierung			47		51		53		54		54	14%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	58	58	
Nettovermögen/-schuld		47		51		53		54		-4		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		16.8%	22.2%	12.5%	12.5%	12.6%	↗ 15.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	3%	↑ 18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-2.1%	-2.0%	-3.7%	-3.8%	-4.1%	↗ -3.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		120	127	130	132	-9	↑ 100 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	48	130	21	-45	-45		109					
Nettoinvestitionen VV		-283	-497	-723	-210	-255		-1'968					
Veränderung Nettovermögen		-235	-367	-702	-255	-300		-1'858					
Nettoinvestitionen FV		-20	485	-41	-15	-35		374					
Haushaltüberschuss/-defizit		-255	118	-743	-270	-335		-1'484					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'398	1'407	1'559	1'542	1'559	1'545	1'603	1'524	1'647	1'572	4.2%	2.8%
Abschreibungen VV		113		131		224		228		247		21.5%	
Interne Verrechnungen		26	26	26	26	32	32	33	33	34	34	6.8%	6.8%
Finanzaufwand/-ertrag		64	87	57	88	58	93	63	97	69	100	2.2%	3.4%
Buchgewinne/-verluste			15		115								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		37		39		4	27	2	33		37		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'638	1'536	1'812	1'772	1'877	1'697	1'929	1'688	1'998	1'742		
Rechnungsergebnis		-103		-40		-180		-242		-256			-819
Abschreibungen		113		131		224		228		247			944
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		37		39		-23		-31		-37			-15
Selbstfinanzierung	1)	48		130		21		-45		-45			109
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-141	-187	-215	-276	-286		-1'104					
Ergebnis aus Finanzierung		39	147	35	34	30		285					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		-103	-40	-180	-242	-256		-819					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		283	497	723	210	255		1'968					
Finanzvermögen (FV)		20	-485	41	15	35		-374					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-46	-4	-41	-51	-55		-197					
Geldfluss aus Investitionen		-288	104	-764	-225	-290		-1'463					
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-500	500	500	500		1'000					
Veränderung flüssige Mittel		-334	-400	-305	224	155		-660					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		5'228	4'361	4'159	4'404	4'604		-12%					
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'213	812	507	731	887		-27%					
Verwaltungsvermögen (VV)		1'146	1'512	2'011	1'993	2'000		75%					
Fremdkapital			2'988	2'488	2'988	3'488		33%					
davon Fremdverschuldung + ext. KK			1'506	1'006	1'506	2'006		66%					
Eigenkapital			3'386	3'385	3'182	2'909		-23%					
Total		6'374	6'374	5'873	5'873	6'170	6'170	6'397	6'397	6'605	6'605		4%
Nettovermögen/-schuld		2'240	1'873	1'171	916	616							
Kennzahlen		Periode											
Gesamtsteuerfuss	2)	111%	111%	111%	111%	111%							
Selbstfinanzierungsanteil		3.2%	7.4%	1.3%	-2.8%	-2.7%		↓	1.3%	∅			
Selbstfinanzierungsgrad		17%	26%	3%	-21%	-18%		↗	6%	5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil		0.7%	0.8%	0.8%	1.1%	1.5%		→	1.0%	∅			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'670	4'682	2'891	2'234	1'484		↗	3'392	∅			
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	60	48	130	154	122	325
Nettoinvestitionen VV	-99	-283	-497	-253	-716	-1'242
Veränderung Nettovermögen	-39	-235	-367	-99	-594	-917
Nettoinvestitionen FV	-33	-20	485	-85	-51	1'213
Haushaltüberschuss/-defizit	-72	-255	118	-184	-645	296

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-843	-1'017	-1'101	-2'152	-2'567	-2'748
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-83	-110	-110	-212	-278	-274
Total Aufwand (netto)	-927	-1'127	-1'211	-2'364	-2'845	-3'022
Direkte Gemeindesteuern	476	534	498	1'213	1'351	1'246
Grundstückgewinnsteuern	46	50	150	118	127	375
Direkter Finanzausgleich	304	392	372	776	993	930
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	11	48	150	29	122	376
Total Ertrag (netto)	837	1'024	1'171	2'136	2'593	2'927
Ergebnis Erfolgsrechnung	-89	-103	-40	-227	-252	-95
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	98	113	131	249	287	327
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 52	37	39	132	95	97
Selbstfinanzierung	60	48	130	154	130	330
Überträge in Investitionsbereich	-	-15	-115	-	-38	-288
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 602	-79	-19	1'536	-201	-47
Veränderung übriges Fremdkapital	-337	-	-	-860	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	325	-46	-4	830	-110	-5
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-99	-283	-497	-253	-716	-1'242
Finanzvermögen (FV)	-33	-20	485	-85	-51	1'213
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	15	115	-	38	288
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 8	-	-	21	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-124	-288	104	-317	-729	259
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-500	-	-	-1'250
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-27	-	-	-68	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-27	-	-500	-68	-	-1'250
Veränderung Flüssige Mittel	174	-334	-400	445	-838	-996

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	177	218	209	23%	18% !!	-4%
- Allgemeine Dienste	550	635	658	15%	20% !!	4%
- Übriges	74	41	133	-44%	81% !!	225%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	10	10	17%	16%	-1%
- Allgemeines Rechtswesen	120	145	172	20%	43% !!	19%
- Feuerwehr	57	65	61	14%	7%	-5%
- Übriges	37	28	44	-22%	21%	56%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	31	24	27	-21%	-13%	10%
- Sport und Freizeit	24	33	30	34%	22%	-9%
- Übriges						
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	346	342	363	-1%	5% !	6%
- Pflegefinanzierung Spitex						
- Übriges	73	150	181	105%	147% !!	20%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	189	118	152	-38%	-20%	29%
- Familie und Jugend	81	172	164	112%	103% !!	-4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	6	88	107	1383%	1702% !!	21%
- Fürsorge, Übriges	0	12	15	2531%	3135% !	23%
- Übriges	61	86	129	40%	112% !!	51%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	154	174	-15	13%	-109%	-108%
- Übriges	85	113	102	33%	20% !	-10%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	217	190	201	-13%	-8%	6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	166	169	167	2%	0%	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	48	36	38	-24%	-20%	6%
- Übriges	131	161	233	23%	78% !!	45%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	26	25	32	-5%	24%	30%
- Übriges	-79	-71	-59	-10%	-25% !	-17%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-26	-14	-6	-47%	-78% !	-59%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	23	50	21	112%	-9%	-57%
- Planmässige Abschreibungen VV	215	242	258	13%	20% !!	7%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'152	2'567	2'748	19%	28%	7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'152	2'567	2'748	19%	28%	7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	212	278	274	31%	29%	-1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'364	2'845	3'022	20%	28%	6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	431	395	406	-8%	-6%	3%
Total Kosten	2'795	3'240	3'428	16%	23%	6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	392	395	400	1%	2%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

21.09.2022

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	273	86	353	150	150	-	1'012
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	154	80	5	5	-	244
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	273	239	433	155	155	-	1'255

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	10	190	65	-	-	-	265
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-10	177	-	-	-	167
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	10	180	242	-	-	-	432

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	78	48	55	40	-	221
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	78	48	55	40	-	221

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	60	-	60
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	60	-	60

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	20	-	41	15	35	-	111
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-485	-	-	-	-	-485
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	20	-485	41	15	35	-	-374

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	303	12	764	225	290	-	1'594

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Verwaltungsvermögen												
1 Liegenschaft Gemeindehaus	1	0	GDE	20		110	20	150	150	150		580
2 Altes Turnhäuschen (Spielplatz)	2	0	GDE	20				30				30
3 Anpassung Gemeindeseitig Ortsdurchfahrt	1	0	GDE	10	6	100	28					134
4 Baukosten Glemetten-/Mühlestrasse	1	0	GDE	10	15	10		200				225
5 Sanierung Mühleweg	2	0	GDE	10			34					34
6 Voruntersuchung Betriebs-/Ablagestandort	1	0	GDE	10		3	6	3				11
7 neue Homepage (erst 2021)	1	0	GDE	4	12	20						32
8 Anschaffung GEVER-Lösung	2	0	GDE	5				30				30
9 Gewässerraumfestlegung	1	0	GDE	10	4	5						9
10 Überprüfung Grundwasserschutzzone	1	0	GDE	10		10	2					12
11 Massnahmen Naturgefahren Rietgraben Nr. 2	1	0	GDE	10		15	30					45
12 Brunnensanierung	2	0	GDE	20			37					37
13 Vernetzung Landwirtschaft	2	0	GDE	5			15					15
14 Total Revision BZO	2	0	GDE	10			40	20	5	5		70
15 Renovation Schützenhaus	2	0	GDE	33			8					8
16 Ersatz Ausstattung Zivilschutzanlage	2	0	GDE	8				20				20
Wasserwerke												
17 Baukosten Glemetten-/Mühlestrasse (GWP)	1	0	WAS	20	9	10		65				84
18 Ersatz Hydrantenleitung Mühleweg (GWP)	1	0	WAS	20			65					65
19 Ersatz Zuleitung Hydrant Nr. 22	1	0	WAS	20			50					50
20 Sanierung Flaachtalstrasse	2	0	WAS	20			10					10
21 Erschliessung Breiten	1	0	WAS	50			75					75
22 Einkauf Optionsmenge GWVTA	2	0	WAS	5				220				220
23 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40			-20					-20
24 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40				-43				-43
Abwasser												
25 Baukosten Glemetten-/Mühlestrasse	2	0	ABW	20	7			45				52
26 GEP gemäss Pflichtenheft	2	0	ABW	10			55					55
27 GEP gemäss Pflichtenheft	2	0	ABW	10				55				55
28 GEP gemäss Pflichtenheft	2	0	ABW	10					55			55
29 GEP gemäss Pflichtenheft	2	0	ABW	10						40		40
30 Sanierung Flaachtalstrasse	2	0	ABW	20			43					43
31 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40			-20					-20

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
32 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40				-52				-52
Abfall												
33 Unterflur Glas-/Blechsammelstelle	2	0	ABF	30						60		60
Finanzvermögen												
34 Lieg. Hans-Keller-Haus												
- Verkaufspreis	2	0	FV	0			-600					-600
- Buchgewinn in Erfolgsrechnung	2	0	FV	0			115					115
35 Lieg. Altes Schulhaus (eher werterhaltend / Unterhalt)	1	0	FV	0		20		41	15	35		111
Anlagen im Bau ohne Zuweisung												
36 Inventarisierung Denkmalschutz-Objekte	1	0	GDE	10	20							20
37 Revision Grundwasserschutzzone Roswis	1	0	WAS	40	18							18
38 Induktive Wasserzähler	2	0	WAS	8	35							35

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	665	737	798	834	936	933	870	905	941	977		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y	
- Einkommen	665	737	693	733	838	835	772	803	835	867	x x x	102%	
- Vermögen			104	101	98	98	98	102	106	110	x x x	97%	
<i>Juristische Personen</i>			10	11	6	7	5	5	5	6		60%	
- Gewinn			8	10	5	4	4	4	4	4	x x	58%	
- Kapital			2	2	1	2	1	1	1	1	x x	66%	
Total	665	737	808	845	942	940	875	910	946	983		101%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	51%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%			
Steuern Rechnungsjahr	339	339	372	389	433	432	403	419	435	452		101%	
Steuererträge aus früheren Jahren	93	144	114	86	73	91	94	98	102	106	x x x x	104%	
Nachsteuern	3			2		1	1	1	1	1		x	128%
Aktive Steuerauscheidungen											x x x x		
Passive Steuerauscheidungen	-5	-3	-9		-22	-6	-11	-11	-12	-12	x x x x	107%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern		-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0		x	128%
Quellensteuern	11	44	-58	7	-21	5	1	1	1	1	x x x	-4%	
Personalsteuern	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7		x	102%
Total Ertrag Gemeindesteuern	447	531	426	491	471	530	495	514	534	555		107%	
Tatsächliche Forderungsverluste	1	1	-0	4	-1			1	1	1		x	0%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	1	1	-0	4	-1	-	-	1	1	1			0%
Grundstückgewinnsteuern	29	17		249	46	50	150	50	50	50		Manuelle Festlegung	153%
Hundesteuern	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5		x	105%
Total Ertrag Sondersteuern	33	21	4	253	51	55	155	55	55	55			151%
Tatsächliche Forderungsverluste												x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		Verhältnis zu Ertrag	106%
Total Aufwand Sondersteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			106%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	10	11	12	13	13	11	13	13	14	14		wie allg. Dienste	104%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	39	31	37	37	42	33	35	36	37	38		wie allg. Dienste	91%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)		1	1	0	1	1	1	1	1	1		wie letztes Budgetjahr	155%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'540	2'994	2'329	2'727	2'581	2'883	2'654	2'722	2'795	2'867			104%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'727	2'581	2'883	2'654	2'722	2'795	2'867
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		72%	65%	72%	65%	65%	66%	66%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	855	1'163	936	1'241	1'245	1'243	1'265
Einwohnerzahl	Anzahl	383	392	395	400	405	410	415
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	327	456	370	497	504	509	525
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	363	506	410	551	560	566	583
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	151	210	170	228	232	234	242
- Steuerfuss		46%	46%	46%	46%	46%	46%	46%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	213	296	240	323	328	331	341
- Steuerfuss		65%	65%	65%	65%	65%	65%	65%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	383	392	395	400	405	410	415
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	107	104	105	106	107	108	109
Anteil Einwohner < 20 Jahre		27.937%	26.531%	26.485%	26.440%	26.394%	26.349%	26.303%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.046%	-0.165%	0.124%		
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		5.350%	3.873%	3.872%	3.614%	3.856%	3.685%	3.639%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	20	15	15	14	16	15	15
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	241	181	188	180	197	193	195
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-82	-63	-65	-62	-68	-67	-67
Nettobeitrag	1'000 Fr.	160	119	123	118	129	126	128
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	79	58	60	58	64	62	63
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	383	392	395	400	405	410	415
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20
Bevölkerungsdichte	E/km2	119.8	122.6	123.6	125.1	126.7	128.3	129.8
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	480						
Steigungsindex	manuell	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%
Beitrag pro Einwohner		328.79	325.98	325.04	323.47	321.91	320.34	318.78
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	125.93	127.78	128.39	129.39	130.37	131.34	132.29
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	124	127	131	134	137	140	142
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-42	-44	-45	-46	-47	-48	-49
Nettobeitrag	1'000 Fr.	82	83	86	88	90	92	93

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.5%	2.5%	2024: +54 Ao Baugebühren (1x)
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	2024: +20 Entfall ao Ausgaben
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.5%	2.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Feuerwehr	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.5%	2.5%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.5%	4.5%	2024: +15 70% SB an EL IV ab 1.1.2022
- Familie und Jugend	E	E	2.5%	2.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	B	B	1.2%	1.2%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2024: -2 Gebührensenkung
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	2024: +20 Entfall ao Ausgaben Raumordnung
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-112
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-103</u>
Veränderung	9

Einzelpositionen**9****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	-15	Anpassung an 2021 Ist
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-12	Anpassung an 2021 Ist
Volkswirtschaft Übriges	6	ZKB Gewinnausschüttung
Steuern Rechnungsjahr	40	Anpassung an 2021 Ist
Steuererträge aus früheren Jahren	-20	Anpassung an Mittelwert 2019/21
Grundstückgewinnsteuern	-100	Aktueller Trend
Ressourcenausgleich	60	Korrektur Abgrenzung, Zahlung 2023
Ressourcenausgleich	37	Korrektur Abgrenzung, Zahlung 2024
Zinsen	-	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	13	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	420	100	469	104	459	160	469	108	479	111	3.3%	2.5%
- Exekutive	86		84		85		86		87		0.3%	
- Allgemeine Dienste	277	59	291	63	299	119	306	66	314	68	3.2%	3.6%
- Übriges	58	41	94	41	76	42	77	42	78	43	7.8%	0.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	102	4	119	4	124	5	128	5	133	5	6.7%	3.2%
- Öffentliche Sicherheit	4		4		4		4		4		1.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	61	4	73	4	76	4	80	4	83	5	8.0%	3.4%
- Feuerwehr	26		25		25		26		26		0.8%	
- Übriges	12	0	18	0	18	0	18	0	19	0	12.9%	1.0%
Bildung	3	-	2	-	2	-	2	-	2	-	-7.9%	
- Übriges	3		2		2		2		2		-7.9%	
Kultur, Sport und Freizeit	23	-	23	-	23	-	24	-	24	-	2.0%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	10		11		11		11		12		4.7%	
- Sport und Freizeit	13		12		12		13		13		-0.1%	
- Übriges												
Gesundheit	194	-	217	-	226	-	234	-	244	-	5.8%	
- Pflegefinanzierung Heime	135		145		152		158		166		5.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex												
- Übriges	59		72		74		76		78		7.1%	
Soziale Sicherheit	351	163	389	162	402	183	416	190	430	198	5.3%	5.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	155	109	153	93	160	112	167	117	175	122	3.1%	3.0%
- Familie und Jugend	68		66		67		69		71		1.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	65	30	79	36	82	38	86	39	90	41	8.6%	8.2%
- Fürsorge, Übriges	5	0	7	0	7	0	7	0	7	0	8.3%	21.2%
- Übriges	58	24	84	33	85	33	87	34	88	34	11.0%	9.2%
Verkehr	115	2	122	87	124	88	126	89	128	90	2.7%	>50%
- Gemeindestrassen	71	2	81	87	82	88	83	89	84	90	4.5%	>50%
- Übriges	45		41		42		43		44		-0.4%	
Umweltschutz und Raumordnung	220	156	258	165	267	193	275	200	281	205	6.4%	7.0%
- Wasserwerk	75	75	80	80	109	109	111	111	110	110	10.0%	10.0%
- Abwasserbeseitigung	67	67	67	67	68	68	73	73	79	79	4.1%	4.1%
- Abfallwirtschaft	14	14	15	15	14	14	14	14	14	14	0.1%	0.1%
- Übriges	63		95	2	76	2	77	2	78	2	5.4%	
Volkswirtschaft	26	44	28	39	28	40	29	41	29	42	3.3%	-1.6%
- Forstwirtschaft	13	3	16	3	16	3	16	3	16	3	6.6%	1.0%
- Übriges	13	41	12	36	12	37	13	37	13	38	-0.3%	-1.8%
Finanzen und Steuern	627	1'508	750	1'776	692	1'499	835	1'664	871	1'715	8.6%	3.3%
- Steuern	1	585	1	649	2	569	2	589	2	609	18.1%	1.0%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		230		228		232		234		242		1.2%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	151		210		170		228		232		11.4%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	213	363	296	506	240	410	323	551	328	560	11.4%	11.4%
- Sonderlastenausgleich	79	241	58	202	60	209	58	206	64	219	-5.3%	-2.4%
- Zinsen	17	22	21	23	23	26	28	28	34	28	19.4%	6.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	70	51	59	51	59	53	59	55	59	57	-4.2%	3.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		15		115								
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	96		103		137		137		152		12.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	1	1	1	1								
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	2'081	1'978	2'376	2'336	2'347	2'167	2'538	2'297	2'621	2'365	5.9%	4.6%
Ergebnis	-103		-40		-180		-242		-256			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-541	-621	-536	-616	-631	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	535	499	519	539	559	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-7	-122	-17	-77	-71	
Zinssaldo	-10	-13	-13	-18	-24	
Deckungsbeitrag I	-17	-135	-29	-95	-95	
Grundstückgewinnsteuern	50	150	50	50	50	
Deckungsbeitrag II	33	15	21	-45	-45	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-79	-19	-62	-6	-10	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-46	-4	-41	-51	-55	-197
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-283	-497	-723	-210	-255	
Investitionen Sachanlagen FV	-20	485	-41	-15	-35	
Überträge aus betrieblichem Bereich	15	115				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-288	104	-764	-225	-290	-1'463
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-1'500 0.70%					
Zunahme langfristige Schulden		1'000 1.00%	500 1.00%	500 1.23%	500 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-1'500 0.70%				
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	1'500 0.70%					
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-500	500	500	500	1'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-334	-400	-305	224	155	-660
Endbestand flüssige Mittel	1'187	786	481	706	861	
Zielliquidität 3)	500	500	500	500	500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	1'500	1'000	1'500	2'000	2'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.70%	1.00%	1.00%	1.06%	1.17%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	-	-	-	-
2023	1'500	0.70%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	1'500	0.70%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		1.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'187		786		481		706		861		-27%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	26		26		26		26		26		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	14		14		14		14		14		0%
- Sachanlagen	2'716		2'231		2'272		2'287		2'322		-15%
- Anteil IR (TA etc.)	4		4		4		4		4		0%
- Übriges Finanzvermögen	<u>1'281</u>		<u>1'300</u>		<u>1'361</u>		<u>1'367</u>		<u>1'377</u>		8%
Total Finanzvermögen	5'228		4'361		4'159		4'404		4'604		-12%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>1'146</u>		<u>1'512</u>		<u>2'011</u>		<u>1'993</u>		<u>2'000</u>		75%
Total Verwaltungsvermögen	1'146		1'512		2'011		1'993		2'000		75%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		6		6		6		6		6	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		928		928		928		928		928	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		1'500									-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden				1'000		1'500		2'000		2'500	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		12		12		12		12		12	0%
- Übriges Fremdkapital		<u>542</u>		<u>542</u>		<u>542</u>		<u>542</u>		<u>542</u>	0%
Total Fremdkapital		2'988		2'488		2'988		3'488		3'988	33%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		646		685		662		631		594	-8%
- Fonds 6)		21		21		21		21		21	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'719		2'679		2'499		2'258		2'002	-26%
Total Eigenkapital		3'386		3'385		3'182		2'909		2'616	-23%
Total	6'374	6'374	5'873	5'873	6'170	6'170	6'397	6'397	6'605	6'605	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		395	400	405	410	415		
Gesamtsteuerfuss	4)	111%	111%	111%	111%	111%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		3.2%	7.4%	1.3%	-2.8%	-2.7%	↓	1.3% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		5.9%	8.6%	-2.6%	0.3%	0.4%	→	2.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		17%	26%	3%	-21%	-18%	↗	6% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.7%	0.8%	0.8%	1.1%	1.5%	→	1.0% ∅
Kapitaldienstanteil		8.3%	8.3%	14.5%	15.2%	16.3%	↓	12.5% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		161%	111%	146%	177%	201%	↓	159% ∅
Nettovermögensquotient	5)	423%	379%	228%	171%	111%	↗	262% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'670	4'682	2'891	2'234	1'484	↗	3'392 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		2	3	3	2	2		2 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		48%	52%	46%	39%	33%	↑	44% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	1.5%	-0.2%	1.1%	2.4%	3.6%	↑	1.7% ∅
Investitionsanteil		16.2%	24.9%	33.6%	11.2%	12.9%	↘	19.8% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	27	67	14	9	8	↘	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'075	937	248	-316	-814	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	-1.6%	15.8%	-10.1%	-24.0%	-22.9%	↓	-9.1% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'883	2'654	2'722	2'795	2'867		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	122	325	51	-109	-109		56 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-716	-1'242	-1'785	-512	-614		-974 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-51	1'213	-101	-37	-84		188 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-645	296	-1'835	-658	-808		-730 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'935	6'749	6'222	5'557	4'874		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'636	1'713	1'635	1'539	1'431		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 447	317	-20	291	-5	1'031
Nettoinvestitionen VV	-31	-63	-172	-44	-56	-366
Veränderung Nettovermögen	416	254	-192	247	-61	665
Nettoinvestitionen FV	-	-30	-	-	-33	-63
Haushaltüberschuss/-defizit	416	224	-192	247	-94	601

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	680	168	761	179	960	153	1'079	274	1'179	343	14.8% 19.5%
Fiskalbereich	2	451	2	535	1	430	4	495	-0	475	1.3%
Grundstückgewinnsteuern		29		17				249		46	12.4%
Direkter Finanzausgleich	2)	397		273		383		306		304	-6.4%
Abschreibungen VV	125		74		84		84		84		-9.4%
Interne Verrechnungen	137	137	108	108	25	25	26	26	25	25	-35.0% -35.0%
Finanzaufwand/-ertrag	12	96	14	90	122	97	49	100	80	85	>50% -3.1%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV									0		
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	956	1'278	959	1'202	1'191	1'087	1'242	1'449	1'368	1'278	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	322		243		-104		207		-89		579
Abschreibungen	125		74		84		84		84		451
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		0		0
Selbstfinanzierung	1) 447		317		-20		291		-5		1'031
Steuerfuss	51%		46%		46%		46%		46%		
Einfacher Staatssteuerertrag	665		737		808		845		942		9.1%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	238	167	-79	156	-94	389
Ergebnis aus Finanzierung	84	76	-24	51	5	190
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	322	243	-104	207	-89	579

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	31	63	172	44	56	366
Finanzvermögen (FV)	-	30	-	-	33	63

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	4'938		4'563		5'085		5'841		5'463		11%
Verwaltungsvermögen	643		631		721		681		653		1%
Fremdkapital		3'275		2'644		3'082		3'591		3'273	0%
Eigenkapital		2'306		2'550		2'724		2'931		2'842	23%
Total	5'581	5'581	5'194	5'194	5'806	5'806	6'522	6'522	6'115	6'115	10%
Nettovermögen/-schuld	1'663		1'919		2'003		2'250		2'189		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	39.2%	29.0%	-1.8%	20.4%	-0.4%	↗ 17.3% 0
Selbstfinanzierungsgrad	1442%	503%	-11%	660%	-9%	↗ 282% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 1.1%	1.3%	0.9%	0.7%	0.6%	→ 0.9% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'935	5'301	5'272	5'875	5'585	↗ 5'394 0

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		87	98	88	82	65	421						
Nettoinvestitionen VV		35	-135	-6	85	-43	-64						
Haushaltüberschuss/-defizit		122	-37	82	167	22	356						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		67	155	65	163	71	159	85	166	99	163	10.1%	1.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		4	3	3	3	3	3	3	3	2	3	-16.0%	-2.2%
Abschreibungen VV		75		46		17		14		13		-34.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		12		52		71		68		55	3		
Total		158	158	166	166	162	162	170	170	169	169	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		75		46		17		14		13		166	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		12		52		71		68		52		255	
Selbstfinanzierung		87		98		88		82		65		421	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		108%	146%	179%	167%	145%	145%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		36	71	169	34	7	1	26	111	60	17		
Nettoinvestitionen VV		-35		135		6		-85		43		64	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		314		403		394		294		324		3%	
Fremdkapital	1)		-50		-13		-96		-263		-285	470%	
Spezialfinanzierung			364		416		489		557		609	67%	
Total		314	314	403	403	394	394	294	294	324	324	3%	
Nettovermögen/-schuld		50		13		96		263		285			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		55.1%	59.0%	54.6%	48.5%	39.3%	↑	51.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-249%	73%	1434%	-97%	151%	↗	653% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.4%	-0.3%	-0.1%	-0.4%	-0.6%	↗	-0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		148	36	252	686	727	↗	370 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		57	60	66	56	54		292
Nettoinvestitionen VV		1	-28	-39	33	-36		-69
Haushaltüberschuss/-defizit		58	32	26	89	18		223

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		24	2	25	1	20	2	30	2	30	2			5.6%	-5.9%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen															
Gebührenertrag			79		84		84		83		81				0.7%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		3	3	3	3	2	2	2	3	2	2			-14.1%	-8.0%
Abschreibungen VV		56		32		16		15		13					-30.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		1		28		49		41		40					
Total		84	84	88	88	88	88	88	88	85	85				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		56		32		16		15		13					133
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		1		28		49		41		40					160
Selbstfinanzierung		57		60		66		56		54					292

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		101%	147%	227%	187%	190%	158%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.91%		0.70%	0.70%	0.10%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		34	35	42	14	40	1	20	53	45	8				
Nettoinvestitionen VV		-1		28		39		-33		36					69

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		287		284		307		259		281					-2%
Fremdkapital	1)		-		-31		-57		-147				-164		
Spezialfinanzierung			287		315		364		405				446		55%
Total		287	287	284	284	307	307	259	259	281	281				-2%
Nettovermögen/-schuld			-		31		57		147				164		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		67.9%	68.2%	74.5%	63.5%	63.1%	↑	67.4%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-5700%	214%	167%	-170%	149%	↗	422%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.6%	0.0%	-0.2%	-0.5%	-0.2%	↑	0.0%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			86	151	383	419	↗	208	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	26	30	14	18	15	103
Nettoinvestitionen VV	34	-107	33	52	-7	5
Haushaltüberschuss/-defizit	60	-77	47	70	8	108

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	7		7		4		10		11		9.6%
Kläranlage ARA Flaach	25		27		41		39		40		12.3%
Gebührenertrag		59		64		60		66		65	2.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	0	0	0	1	0	1	1	0	1	-26.5% 16.7%
Abschreibungen VV	16		14		1		-1		0		>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	10		16		14		19		15		
Total	59	59	64	64	60	60	67	67	65	65	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	16		14		1		-1		0		30
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	10		16		14		19		15		73
Selbstfinanzierung	26		30		14		18		15		103

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	120%	133%	129%	139%	129%	130%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	58%	98%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.89%	0.92%	0.71%	0.70%	0.77%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2	36	127	20	-33	1	7	59	15	8	
Nettoinvestitionen VV	-34		107		-33		-52		7		-5

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	27		119		87		36		43		58%
Fremdkapital	1)	-26		50		2		-68		-76	192%
Spezialfinanzierung		53		69		85		104		118	124%
Total	27	27	119	119	87	87	36	36	43	43	58%
Nettovermögen/-schuld	26		-50		-2		68		76		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	44.1%	46.9%	23.9%	27.2%	22.6%	↑ 32.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-76%	28%	-44%	-35%	213%	↑ -2118% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.5%	-0.4%	0.6%	0.0%	-0.8%	↗ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	77	-138	-5	178	194	↑ 61 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	4	8	8	8	-3	25
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	4	8	8	8	-3	25

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	11		6		5		6		19	0	14.2%
Gebührenertrag		15		14		14		14		15	-0.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											12.6%
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		0		0	>-50%
Abschreibungen VV	3										
Veränderung Spezialfinanzierung	1		8		8		8			3	
Total	15	15	14	14	14	14	14	14	19	19	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		-		-		-		-		3
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1		8		8		8		-3		22
Selbstfinanzierung	4		8		8		8		-3		25

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	107%	233%	258%	223%	83%	144%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.05%	0.90%	0.69%	0.70%	0.70%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-24	-32	-40	-48	-45					88%
Spezialfinanzierung		24	32	40	48	45					88%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	24		32		40		48		45		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	26.7%	57.1%	61.3%	55.1%	-20.8%	↑ 35.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.4%	-1.5%	-1.6%	-1.9%	↗ -1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	71	88	106	126	115	↑ 101 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	534	415	69	373	60	1'451
Nettoinvestitionen VV		4	-198	-178	41	-99	-430
Veränderung Nettovermögen		538	217	-109	414	-39	1'021
Nettoinvestitionen FV		-	-30	-	-	-33	-63
Haushaltüberschuss/-defizit		538	187	-109	414	-72	958

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		749	1'200	828	1'167	1'031	1'124	1'168	1'490	1'277	1'332			14.3%	2.6%
Abschreibungen VV		200		120		101		98		98				-16.4%	
Interne Verrechnungen		137	137	108	108	25	25	26	26	25	25			-35.0%	-35.0%
Finanzaufwand/-ertrag		16	99	17	93	124	100	52	104	82	88			>50%	-3.0%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		12		52		71		68		55	3				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		1'114	1'436	1'125	1'368	1'353	1'249	1'412	1'619	1'537	1'447				
Rechnungsergebnis		322		243		-104		207		-89				579	
Abschreibungen		200		120		101		98		98				617	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		12		52		71		68		52				255	
Selbstfinanzierung	1)	534		415		69		373		60				1'451	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		239	167	-79	156	-95	388
Ergebnis aus Finanzierung		83	76	-24	51	6	192
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		322	243	-104	207	-89	579

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		-4	198	178	-41	99	430
Finanzvermögen (FV)		-	30	-	-	33	63

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'110	56	-87	5	325	1'409
Geldfluss aus Investitionen		4	-228	-178	41	-124	-486
Geldfluss aus Finanzierungen		79	-189	-2	9	-27	-129
Veränderung flüssige Mittel		1'193	-361	-267	55	174	794

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		4'938		4'563		5'085		5'841		5'463					11%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		1'896		1'529		1'302		1'360		1'547					-18%
Verwaltungsvermögen		957		1'034		1'114		975		977					2%
Fremdkapital			3'225		2'631		2'986		3'328		2'988				-7%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>			1'701		1'504		1'508		1'521		1'506				-11%
Eigenkapital			2'670		2'966		3'213		3'488		3'451				29%
Total		5'895	5'895	5'597	5'597	6'199	6'199	6'816	6'816	6'439	6'439				9%
Nettovermögen/-schuld		1'713		1'932		2'099		2'513		2'474					

Kennzahlen		Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	119%	114%	111%	111%	111%		
Selbstfinanzierungsanteil		41.1%	32.9%	5.6%	23.4%	4.3%	↑	21.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-13350%	210%	39%	-917%	61%	↗	337% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	1.0%	1.1%	0.8%	0.6%	0.5%	↑	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'083	5'337	5'524	6'561	6'312	↗	5'763 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	60	-104	-146	154	-267	-374
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-99	-122	-172	-253	-313	-441
Veränderung Nettovermögen	-39	-226	-318	-99	-579	-815
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-33	-	465	-85	-	1'192
Haushaltüberschuss/-defizit	-72	-226	147	-184	-579	377

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-843	-981	-980	-2'152	-2'515	-2'513
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-83	-113	-117	-212	-290	-300
Total Aufwand (netto)	-927	-1'094	-1'097	-2'364	-2'805	-2'813
Direkte Gemeindesteuern	476	466	466	1'213	1'195	1'195
Grundstückgewinnsteuer	46	10	10	118	26	26
Direkter Finanzausgleich	304	312	269	776	800	690
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	11	30	30	29	77	77
Total Ertrag (netto)	837	818	775	2'136	2'097	1'987
Ergebnis Erfolgsrechnung	-89	-276	-322	-227	-708	-826
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	98	122	129	249	313	331
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 52	50	48	132	128	123
Selbstfinanzierung	60	-104	-145	154	-267	-372
Überträge in Investitionsbereich	-	-15	-15	-	-37	-39
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 602	99	144	1'536	255	368
Veränderung Übriges Fremdkapital	-337	-	-	-860	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	325	-19	-17	830	-49	-43
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-99	-122	-172	-253	-313	-441
Finanzvermögen (FV)	-33	-	465	-85	-	1'192
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	15	15	-	38	38
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 8	-	-	21	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-124	-107	308	-317	-274	790
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-27	-	-	-68	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-27	-	-	-68	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	174	-126	291	445	-323	746
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	392	390	390			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Volken	1	4.3%	61%	0.5%	7.4%	7.9%	6'312	172%	2	392	2'581	46%
Schule Flaachtal	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	3.4%	0.6%	2'878	4%	5	392	3'007	65%
Volken	3X	5.8%	139%	0.2%	5.1%	4.5%	9'190	89%	4	392	2'581	111%

Ähnliche Einwohnerzahl

Berg am Irchel	1	11.9%	114%	-0.1%	10.4%	17.7%	4'941	99%	6	591	6'498	33%
Schule Flaachtal	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	3.4%	0.6%	2'878	4%	5	591	3'007	65%
Berg am Irchel	3X	10.4%	153%	0.0%	6.6%	10.2%	7'819	54%	6	591	6'498	98%
Humlikon	1	-5.3%	-28%	0.8%	9.7%	18.1%	1'604	265%	2	488	2'604	50%
Humlikon	4	35.9%	k.A.	0.8%	2.3%	0.0%	1'495	61%	6	488	2'604	53%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-5.5%	-70%	-0.1%	9.1%	7.0%	272	9%	3	488	2'604	20%
Humlikon	3X	14.5%	159%	0.6%	5.2%	9.7%	3'371	127%	6	488	2'604	123%
Regensberg	1	-5.2%	<-1'000%	1.0%	7.5%	3.3%	4'894	371%	2	460	4'166	36%
Regensberg	4	11.2%	922%	0.2%	3.7%	1.3%	1'785	42%	6	460	4'166	49%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	460	2'841	21%
Regensberg	3X	2.6%	355%	0.6%	5.8%	2.5%	6'893	211%	3	460	4'166	106%
Truttikon	1	24.9%	80%	0.1%	11.6%	35.4%	6'745	68%	6	452	2'248	44%
Truttikon	4	2.0%	k.A.	0.0%	3.4%	0.0%	2'871	12%	4	452	2'248	50%
Ossingen, Truttikon	5X	4.6%	67%	0.0%	2.5%	6.7%	1'714	70%	4	452	2'307	24%
Truttikon	3X	15.6%	82%	0.1%	6.9%	20.0%	11'330	46%	6	452	2'248	118%

Ähnliche Steuerkraft

Hüntwangen	1	-12.4%	-26%	0.0%	6.8%	28.8%	4'244	141%	3	1'082	2'508	35%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	8.6%	315%	0.0%	1.4%	4.6%	2'496	10%	5	1'082	2'696	69%
Hüntwangen	3X	-1.8%	-7%	0.1%	3.6%	17.5%	6'740	64%	3	1'082	2'508	104%
Rheinau	2	17.2%	266%	0.2%	6.1%	25.6%	641	90%	6	1'295	2'488	100%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	3.9%	25%	-0.1%	8.0%	13.8%	953	6%	3	1'295	2'677	18%
Rheinau	3X	17.9%	246%	0.1%	5.8%	24.1%	1'591	76%	6	1'295	2'488	118%
Rifferswil	2	18.9%	611%	0.1%	3.0%	5.4%	7'259	75%	6	1'151	2'619	103%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	5.5%	33%	0.0%	4.4%	14.8%	626	16%	4	1'151	3'593	22%
Rifferswil	3X	17.1%	350%	0.1%	3.1%	6.6%	7'885	64%	6	1'151	2'619	125%
Schleinikon	1	21.9%	47%	0.0%	8.4%	38.0%	3'411	103%	5	860	2'619	45%
Schule Wehntal	6X	9.4%	39%	0.3%	7.0%	21.6%	-728	60%	4	860	2'986	65%
Schleinikon	3X	16.8%	45%	0.2%	7.2%	29.1%	2'683	77%	5	860	2'619	110%

Auf eigenen Wunsch

Buch am Irchel	1	8.7%	43%	0.7%	7.9%	19.1%	4'321	198%	2	1'026	2'268	41%
Schule Flaachtal	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	3.4%	0.6%	2'878	4%	5	1'026	3'007	65%
Buch am Irchel	3X	8.3%	70%	0.4%	5.4%	10.9%	7'199	102%	5	1'026	2'268	106%
Dorf	1	28.0%	228%	-0.1%	14.7%	18.3%	3'630	59%	6	695	2'521	44%
Schule Flaachtal	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	3.4%	0.6%	2'878	4%	5	695	3'007	65%
Dorf	3X	18.6%	274%	-0.1%	8.3%	8.7%	6'508	30%	6	695	2'521	109%
Flaach	1	20.7%	252%	0.2%	11.3%	9.6%	6'027	48%	6	1'439	2'452	42%
Schule Flaachtal	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	3.4%	0.6%	2'878	4%	5	1'439	3'007	65%
Flaach	3X	14.9%	312%	0.1%	6.9%	4.8%	8'905	25%	6	1'439	2'452	107%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	181	185	214	199	177	-0.6%
- Allgemeine Dienste	445	607	759	435	550	5.5%
- Übriges	53	14	39	70	74	8.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	6	8	9	8	9	9.8%
- Allgemeines Rechtswesen	101	108	140	152	120	4.5%
- Feuerwehr	59	61	47	37	57	-1.0%
- Übriges	27	28	19	22	37	8.2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	21	19	26	26	31	10.3%
- Sport und Freizeit	9	6	21	30	24	28.7%
- Übriges	30	14				-100.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	80	77	179	285	346	44.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	83	80				-100.0%
- Übriges	6	11	76	114	73	87.3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	77	72	66	150	189	25.1%
- Familie und Jugend	42	44	30	51	81	18.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		6	171	271	6	k.A.
- Fürsorge, Übriges	-9	-17	0	0	0	k.A.
- Übriges	71	80	56	50	61	-3.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	116	91	156	125	154	7.4%
- Übriges	59	52	74	88	85	9.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	249	243	231	231	217	-3.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	175	177	158	174	166	-1.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	45	39	36	38	48	1.7%
- Übriges	113	108	90	74	131	3.8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	28	20	9	26	30.4%
- Übriges	-77	-77	-61	-95	-79	0.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-33	-25	-23	-22	-26	-5.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-83	-97	178	-13	23	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	371	204	221	219	215	-12.7%
- Übriges						k.A.
3) Zusammenzug						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	1'501	1'605	2'130	2'100	2'152	9.4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	255	83	377	184	212	-4.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'757	1'688	2'507	2'284	2'364	7.7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	469	459	426	443	431	-2.1%
Total Kosten	2'226	2'146	2'933	2'727	2'795	5.9%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	337	362	380	383	392	3.9%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Volken	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	2'152	302	16
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	358	23	7
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'217	0	0
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	663	68	11
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'238	75	3
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	4'390	345	9
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	212	-18	-8
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'602	327	8
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	431	-42	-9
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	5'033	220	5

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Volken	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							801			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	177	119	209	46'823 !!
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	550	246	81	96'395 !!
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	74	25	52	9'905 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							223			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	9	-14	-61	-5'322
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	120	39	49	15'402 !
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	57	5	10	2'024
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	37	17	88	6'698
Kultur, Sport und Freizeit	131							55			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	31	-1	-4	-439
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	24	-19	-44	-7'570
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148				
Gesundheit	380							419			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	346	137	66	53'886 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156				
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	73	51	228	19'914 !!
Soziale Sicherheit	716							337			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	189	4	2	1'508
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	81	-23	-22	-8'861
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	6	-108	-95	-42'169
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	0	-69	-99	-26'900
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	61	10	20	3'991
Verkehr	243							239			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	154	18	13	7'140
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	85	-14	-14	-5'331
Umweltschutz und Raumordnung	66							131			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	131	65	100	25'644 !!
Volkswirtschaft	-90							-54			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	26	17	191	6'626
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-79	24	-24	9'555 !
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144				
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144				
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
Finanzen und Steuern	287							212			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-26	-18	236	-7'247
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	23	47	-201	18'249 !
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	215	-63	-23	-24'557
Gebührenhaushalte	649							431			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	217	48	29	18'887 !
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	166	-22	-12	-8'610
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	48	-51	-52	-19'949
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	392			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144				
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144				
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Volken	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373	86	105	-14	-12%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		190%	74%	64%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		32%	16%	94%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%	7			
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%	6			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%	10			
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%	11			
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438	98	127	-18	-13%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		129%	23%	22%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		-1%	-11%	-110%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153	98	46	-40	-47%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		83%	-15%	-16%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		-2%	-3%	-379%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

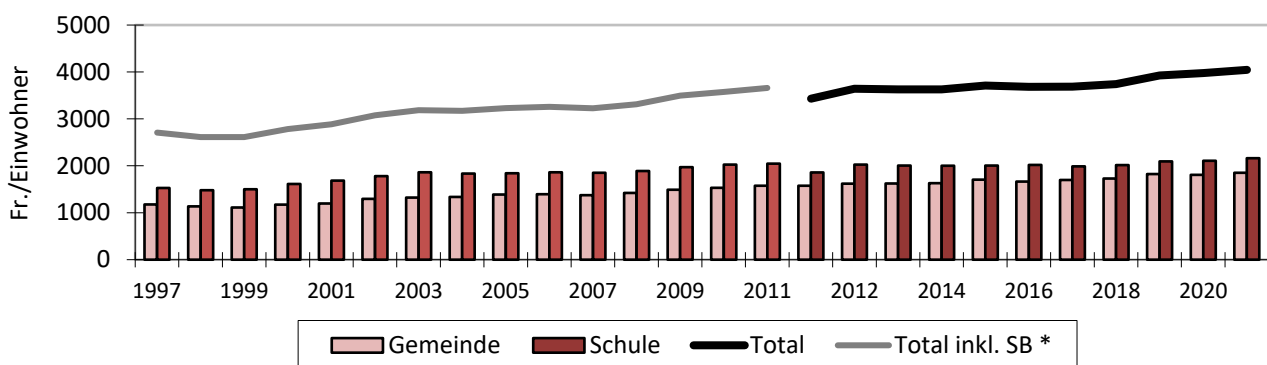
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	336	146	391	130	446	99	388	155	384	111	3.4%	-6.6%
- Exekutive	61		67		81		76		69		3.2%	
- Allgemeine Dienste	223	112	291	102	311	59	240	111	246	72	2.5%	-10.4%
- Übriges	52	34	33	28	54	40	71	44	68	39	6.9%	3.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	70	5	84	10	89	7	89	6	100	13	9.4%	27.5%
- Öffentliche Sicherheit	2		3		4	0	4	1	4	0	17.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	39	5	44	5	60	6	63	5	54	7	8.6%	9.4%
- Feuerwehr	20		22		18	0	14		22		2.9%	
- Übriges	9		15	5	7		8		20	6	22.0%	
Kultur, Sport und Freizeit	20	-	14	-	18	-	21	-	22	0	2.4%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	7		7		10		10		12	0	15.4%	
- Sport und Freizeit	3		2		8		11		10		33.6%	
- Übriges	10		5								>-50%	
Gesundheit	57	-	61	-	97	0	153	-	175	11	32.5%	
- Pflegefinanzierung Heime	27		28		68		109		136		49.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	28		29								>-50%	
- Übriges	2		4		29	0	44		40	11	>50%	
Soziale Sicherheit	93	32	111	44	161	38	280	80	324	192	36.6%	>50%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	47	21	47	21	45	20	103	45	150	76	33.7%	37.9%
- Familie und Jugend	14		16		18	7	23	4	55	23	40.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe			13	11	68	3	125	22	74	72		
- Fürsorge, Übriges	3	6	3	9	0	0	0	0	1	0	-35.7%	>-50%
- Übriges	29	5	32	3	30	9	29	9	44	20	11.3%	42.3%
Verkehr	61	2	54	2	89	2	83	2	96	2	12.0%	4.5%
- Gemeindestrassen	41	2	35	2	61	2	50	2	63	2	11.2%	4.5%
- Übriges	20		19		28		34		33		13.6%	
Umweltschutz und Raumordnung	196	158	205	166	196	162	205	177	220	169	3.0%	1.7%
- Wasserwerk	84	84	88	88	88	88	88	88	85	85	0.3%	0.3%
- Abwasserbeseitigung	59	59	64	64	60	60	67	67	65	65	2.6%	2.6%
- Abfallwirtschaft	15	15	14	14	14	14	14	14	19	19	5.6%	5.6%
- Übriges	38		39		34	0	36	7	51		7.8%	
Volkswirtschaft	13	36	22	40	24	40	25	58	26	47	18.4%	6.6%
- Forstwirtschaft	8	5	17	7	12	4	13	10	13	3	13.0%	-12.5%
- Übriges	5	31	5	33	12	35	12	48	13	44	25.8%	8.9%
Finanzen und Steuern	637	1'426	399	1'192	628	1'297	436	1'411	466	1'179	-7.5%	-4.6%
- Steuern	2	480	2	552	1	430	4	744	-0	522		2.1%
- Ressourcenausgleich	330	602	182	332	334	571	214	365	206	349	-11.1%	-12.7%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	39	63	34	59	62	117	56	126	71	150	16.2%	24.1%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		101		98		91		85		82		-5.0%
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich												
- Zinsen	19	30	20	29	15	23	15	23	15	25	-6.3%	-4.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	47	75	41	76	132	64	62	67	59	50	6.0%	-9.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges					1	1	1	1	0	1		
- Planmässige Abschreibungen VV	200	75	120	46	84		84		84		-19.4%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen									30			
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital					1	1	1	1	1	0		
- Fonds im Eigenkapital									0			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	1'483	1'805	1'341	1'584	1'749	1'645	1'682	1'889	1'814	1'724	5.2%	-1.1%
Ergebnis	322		243		-104		207		-89			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-195	-240	-266	-284	-286	47%	
Sachaufwand		-298	-303	-324	-272	-325	9%	
Finanzaufwand	2)	-1	-2	-114	-42	-41	3991%	
Regalien, Konzessionen				0	1			
Entgelte		216	229	180	247	212	-2%	
Finanzertrag	2)	97	91	98	102	83	-14%	
<i>Deckungslücke I</i>		-181	-225	-425	-248	-356	97%	-1'435
Transferaufwand	3)	-624	-500	-837	-882	-938	50%	
Durchlaufende Beiträge						-6		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-137	-108	-25	-26	-25	-82%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	874	602	910	768	869	-1%	
Durchlaufende Beiträge						6		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		137	108	25	26	25	-82%	
<i>Transfersaldo</i>		250	102	73	-114	-68	-127%	243
<i>Deckungslücke II</i>		69	-123	-352	-362	-424	-715%	-1'192
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		451	535	430	495	475		2'386
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		520	412	78	133	51	-90%	1'194
Zinsaufwand	5)	-15	-15	-11	-11	-11	-29%	
Zinsertrag	5)	2	2	2	2	4	111%	
<i>Zinssaldo</i>		-13	-13	-9	-9	-6		-50
<i>Deckungsbeitrag I</i>		507	399	69	125	45	-91%	1'144
Grundstückgewinnsteuern		29	17		249	46		341
<i>Deckungsbeitrag II</i>		536	416	69	373	91	-83%	1'485
Abschreibungen Finanzvermögen		-1	-1					-2
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	5	38	-114	-698	572		-197
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	570	-397	-42	329	-337		123
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'110	56	-87	5	325		1'409
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		4	-198	-178	41	-99		
Investitionen Finanzvermögen			-30			-33		
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					8		
Geldfluss aus Investitionen		4	-228	-178	41	-124		-486
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		-200					
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		29	11	-2	9	-27		
Veränderung Finanzanlagen	10)	50						
Geldfluss aus Finanzierungen		79	-189	-2	9	-27		-129
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	1'193	-361	-267	55	174		794
Endbestand flüssige Mittel		1'886	1'527	1'292	1'347	1'521		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	1'700	1'500	1'500	1'500	1'500		
Durchschnittssatz Zinsen		0.90%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		4.91	4.50	3.50	2.50	1.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung									12		12	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							1				1	
Bildung			-1	-2							-1	-2
Kultur, Sport und Freizeit	35	5									35	5
Gesundheit					4		6		17		26	
Soziale Sicherheit	3		1								4	
Verkehr	-4	-2	51		139		16		20		222	-2
Umweltschutz und Raumordnung					29		21		8		58	
Volkswirtschaft			10								10	
Subtotal Steuerhaushalt	34	3	61	-2	172	-	44	-	56	-	367	1
Wasserwerk	34	35	42	14	40	1	20	53	45	8	180	110
Abwasserbeseitigung	2	36	127	20	-33	1	7	59	15	8	118	123
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	36	71	169	34	7	1	26	111	60	17	298	234
Total	70	74	230	32	179	1	70	111	116	17	665	235
Nettoinvestitionen VV	-4		198		178		-41		99		430	
Finanzvermögen												
Total	-	-	30	-	-	-	-	-	37	4	67	4
Nettoinvestitionen FV	-		30		-		-		33		63	
Total Nettoinvestitionen	-4		228		178		-41		132		494	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'886		1'527		1'292		1'347		1'521		-19%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	10		2		10		14		26		159%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	9		2		14		14		14		60%
- Sachanlagen	2'692		2'722		2'693		2'693		2'696		0%
- Anteil IR (TA etc.)									4		
- Übriges Finanzvermögen	341		310		1'075		1'773		1'201		252%
Total Finanzvermögen	4'938		4'563		5'085		5'841		5'463		11%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	643		631		721		681		653		1%
- Wasserwerk	287		284		307		259		281		-2%
- Abwasserbeseitigung	27		119		87		36		43		58%
- Abfallwirtschaft											
Total Verwaltungsvermögen	957		1'034		1'114		975		977		2%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		1		4		8		21		6	544%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		436		297		913		1'152		928	113%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	200									-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'088		758							-100%
- Langfristige Schulden		1'500		1'500		1'500		1'500		1'500	0%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)										12	
- Übriges Fremdkapital				72		565		655		542	
Total Fremdkapital		3'225		2'631		2'986		3'328		2'988	-7%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		287		315		364		405		446	55%
- Abwasserbeseitigung		53		69		85		104		118	124%
- Abfallwirtschaft		24		32		40		48		45	88%
- Fonds	5)	21		21		21		21		21	-2%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'285		2'529		2'703		2'911		2'821	23%
Total Eigenkapital		2'670		2'966		3'213		3'488		3'451	29%
Total	5'895	5'895	5'597	5'597	6'199	6'199	6'816	6'816	6'439	6'439	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

276

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	337	362	380	383	392		
Gesamtsteuerfuss	119%	114%	111%	111%	111%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	113%	113%	111%	110%	110%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	41.1%	32.9%	5.6%	23.4%	4.3%	↑	21.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	3.2%	2.0%	18.4%	12.8%	6.7%	↓	8.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-13350%	210%	39%	-917%	61%	→	337% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 1.0%	1.1%	0.8%	0.6%	0.5%	↑	0.8% ø
Kapitaldienstanteil	16.4%	10.6%	9.1%	6.7%	7.4%	↗	10.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.6%	1.7%	1.3%	1.2%	1.0%	k.A.	1.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	248%	203%	198%	168%	172%	↘	198% ø
Nettovermögensquotient	5) 383%	364%	493%	512%	526%	↗	456% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'083	5'337	5'524	6'561	6'312	↗	5'763 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	2	5	2		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	41%	49%	48%	47%	49%	↑	47% ø
Zinsbelastungsquote	6) 4.8%	2.8%	0.8%	0.4%	1.5%	↑	2.0% ø
Investitionsanteil	8.4%	21.4%	13.4%	5.5%	7.9%	→	11.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		26		32	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 947	1'173	1'069	1'276	1'187		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 131.9%	93.5%	-5.3%	74.9%	-1.1%	↑	55.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'540	2'994	2'329	2'727	2'581		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'585	1'146	181	975	154		808 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) 12	-547	-469	106	-253		-230 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-83	-	-	-85		-34 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 1'596	517	-288	1'081	-184		544 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'843	7'044	7'168	7'653	7'250		7'192 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'080	1'149	1'288	1'455	1'554		1'305 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	665	737	798	834	936
- Einkommen	665	737	693	733	838
- Vermögen			104	101	98
<i>Juristische Personen</i>			10	11	6
- Gewinn			8	10	5
- Kapital			2	2	1
Total	665	737	808	845	942
Steuerfuss Rechnungsjahr	51%	46%	46%	46%	46%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	339	339	367	384	431
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			5	5	3
Steuererträge aus früheren Jahren	93	144	114	86	73
Nachsteuern	3			2	
Aktive Steuerauscheidungen					
Passive Steuerauscheidungen	-5	-3	-9		-22
Anrechnung ausländischer Quellensteuern		-0	-0	-0	-0
Quellensteuern	11	44	-58	7	-21
Personalsteuern	6	7	7	7	7
Total Ertrag Gemeindesteuern	447	531	426	491	471
Tatsächliche Forderungsverluste	1	1	-0	4	-1
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	1	1	-0	4	-1
Grundstückgewinnsteuern	29	17		249	46
Hundesteuern	4	4	4	4	5
Total Ertrag Sondersteuern	33	21	4	253	51
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1
Total Aufwand Sondersteuern	1	1	1	1	1
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'540	2'994	2'329	2'727	2'581
Korrekturfaktor	1.013	1.003	0.978	1.001	1.002
Kalkulatorischer Wert	2'508	2'985	2'382	2'724	2'577
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

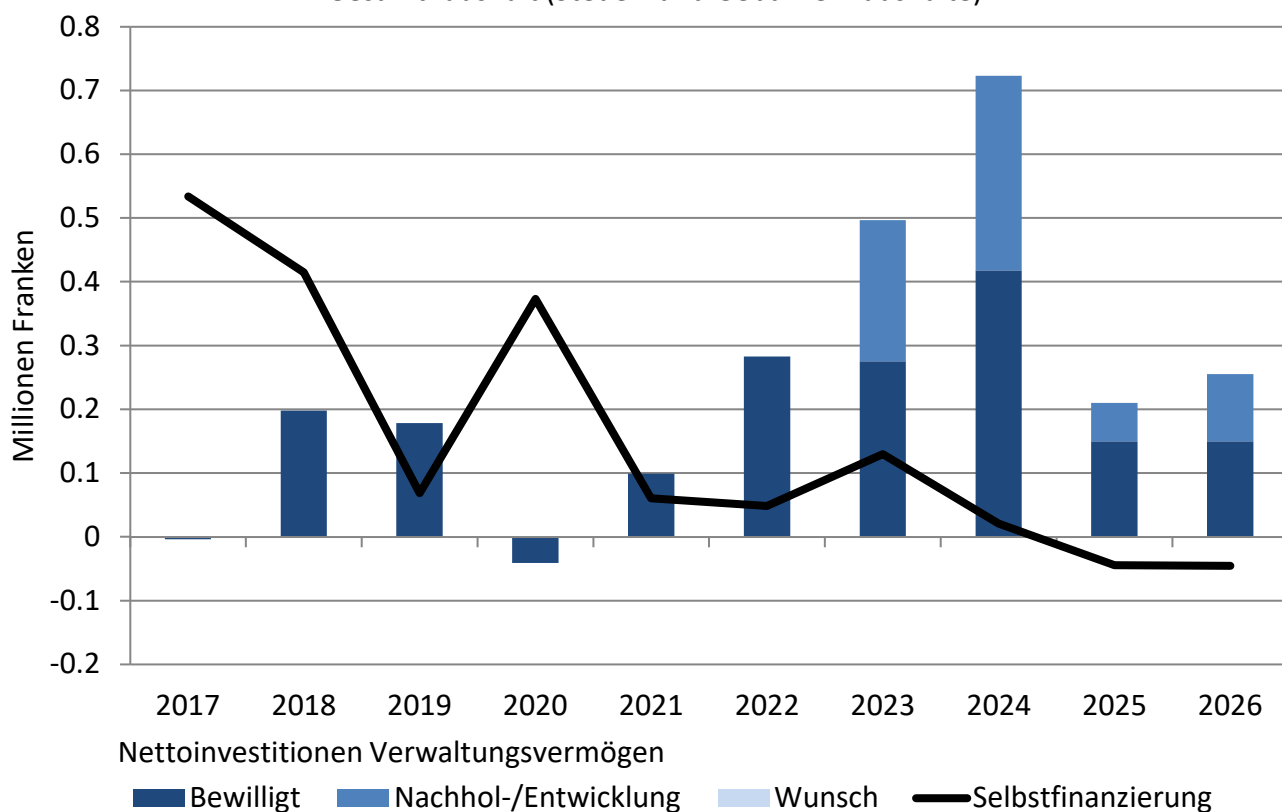
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

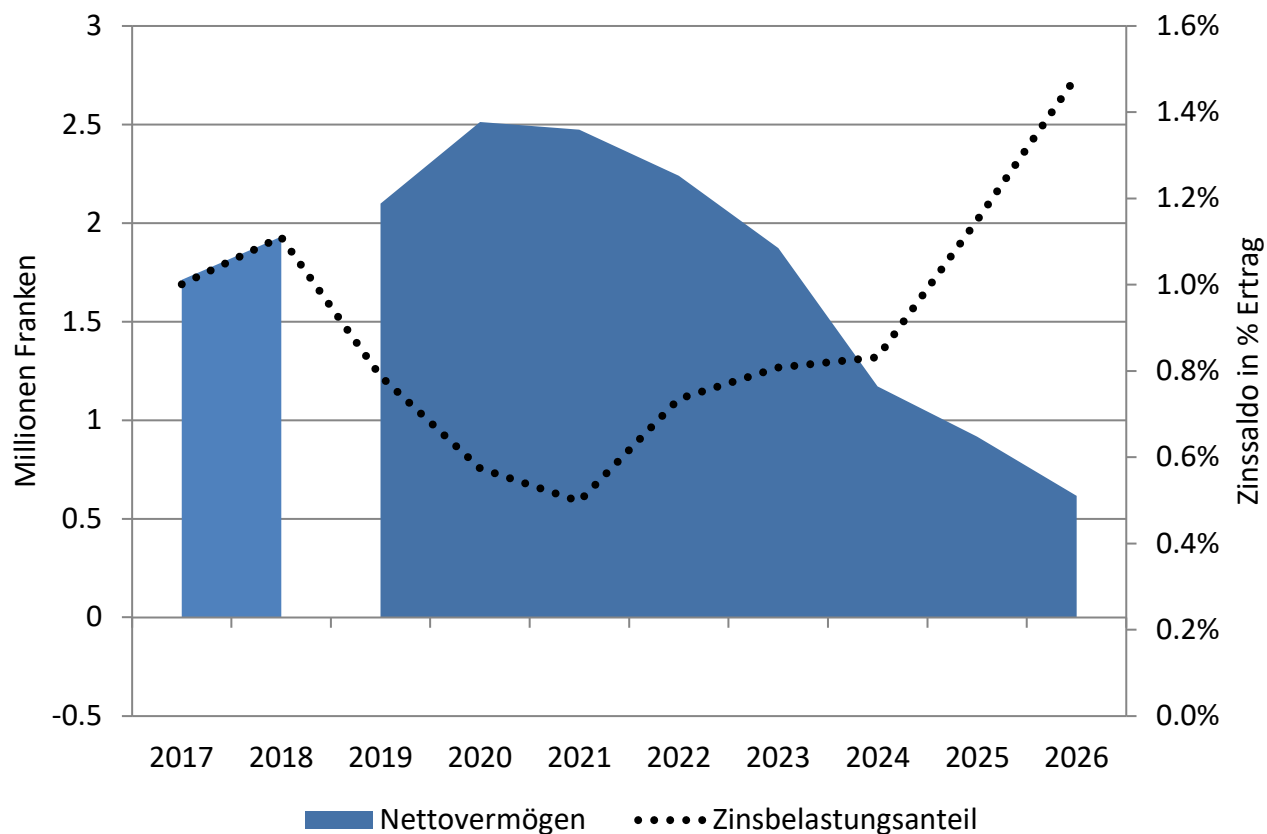
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



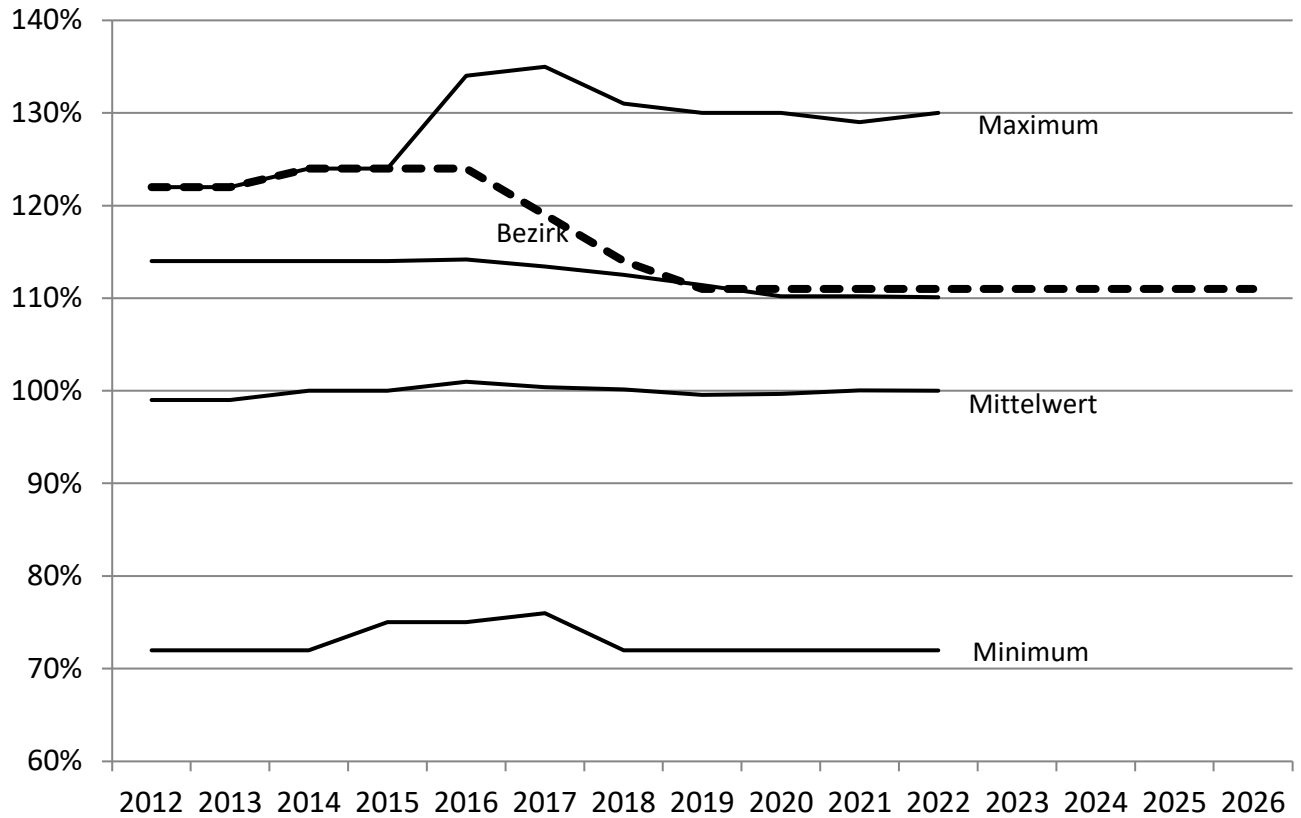
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



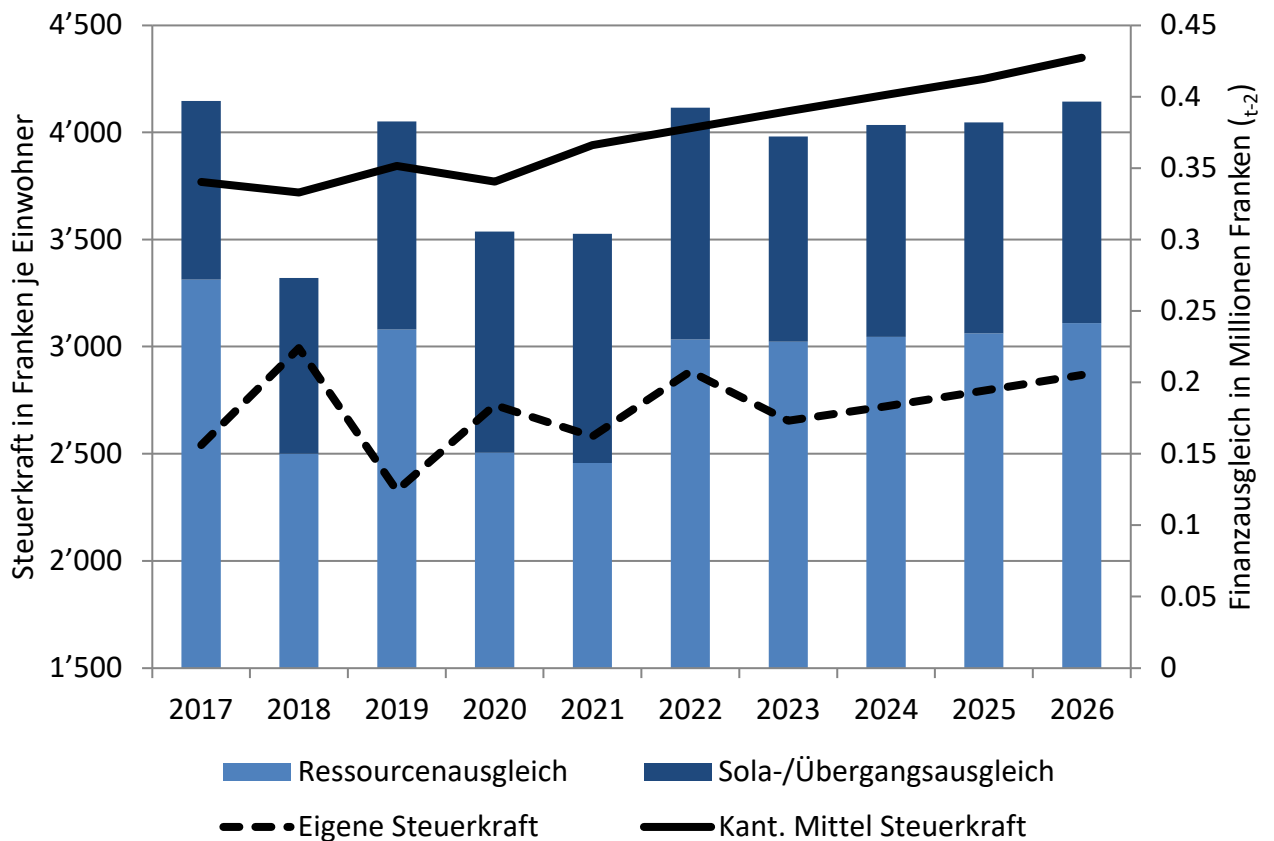
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



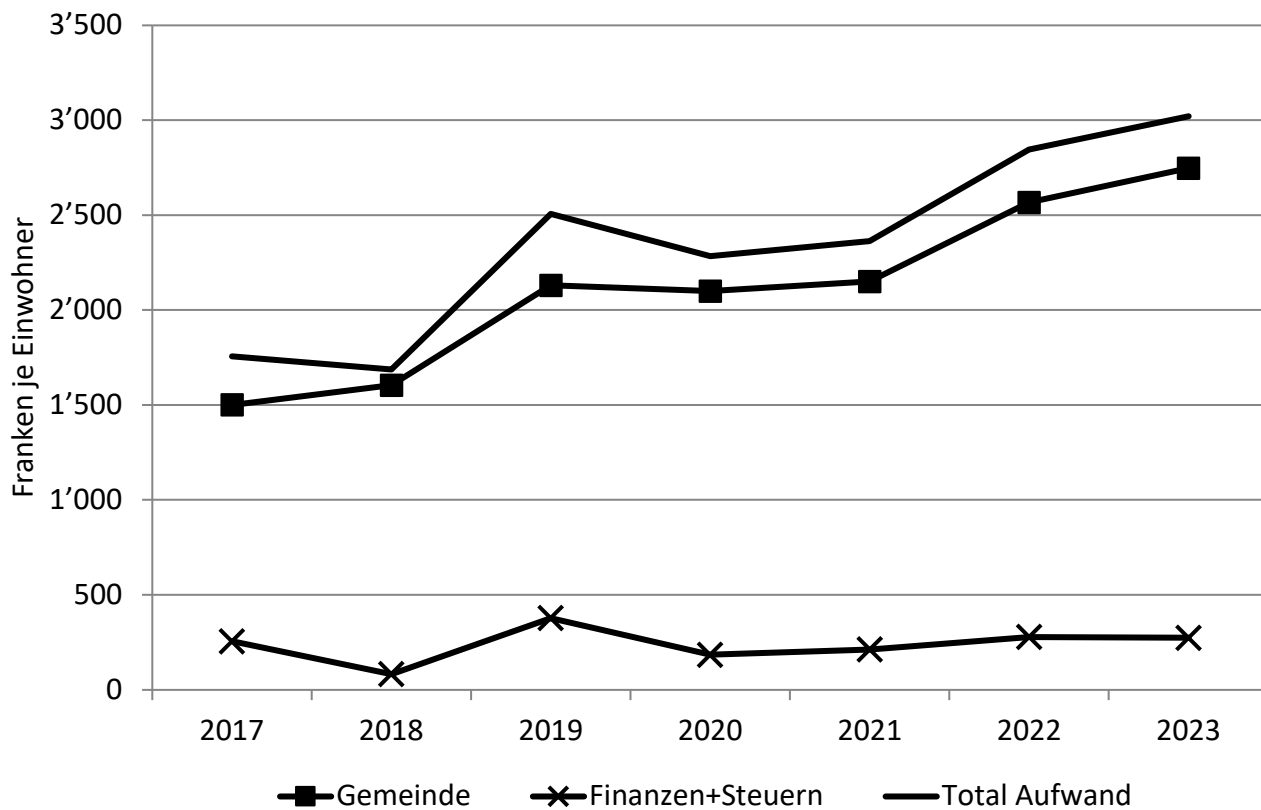
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



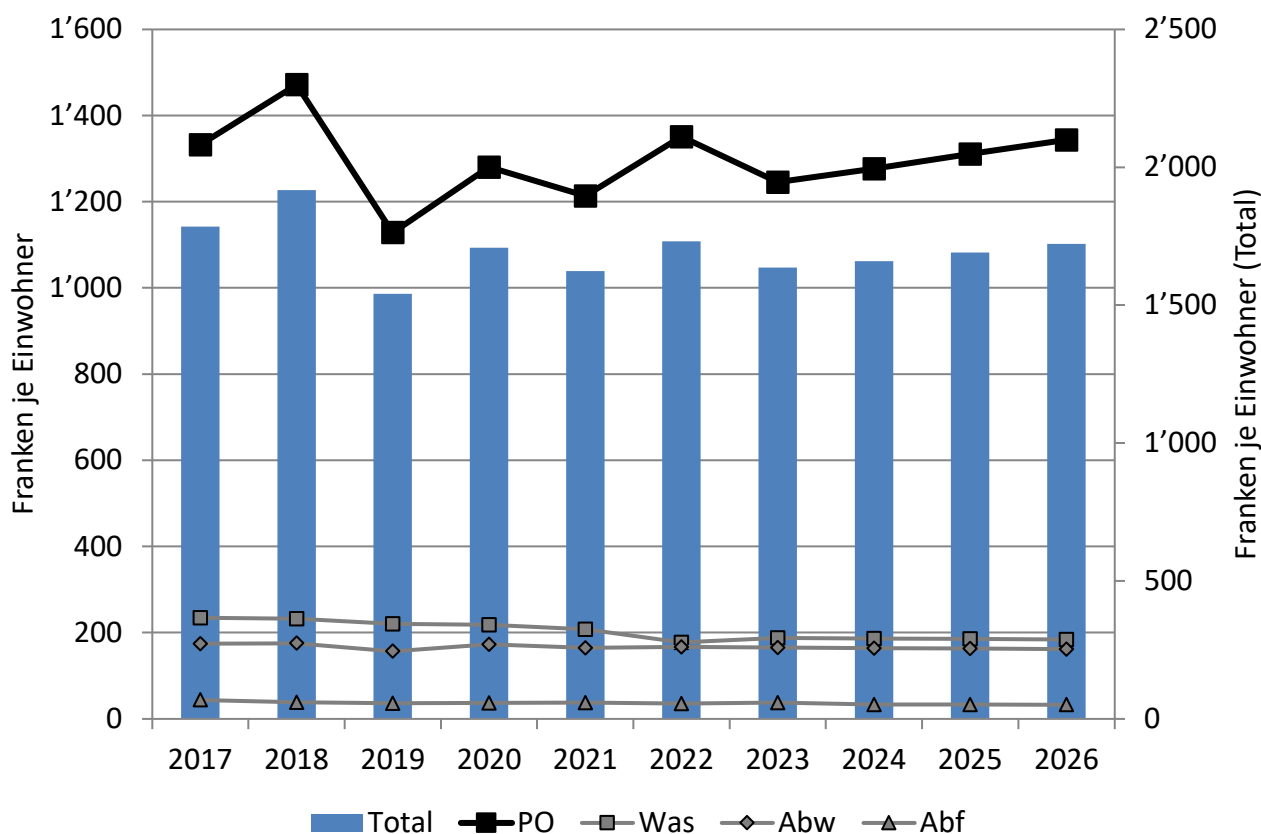
Entwicklung spezifischer Aufwand

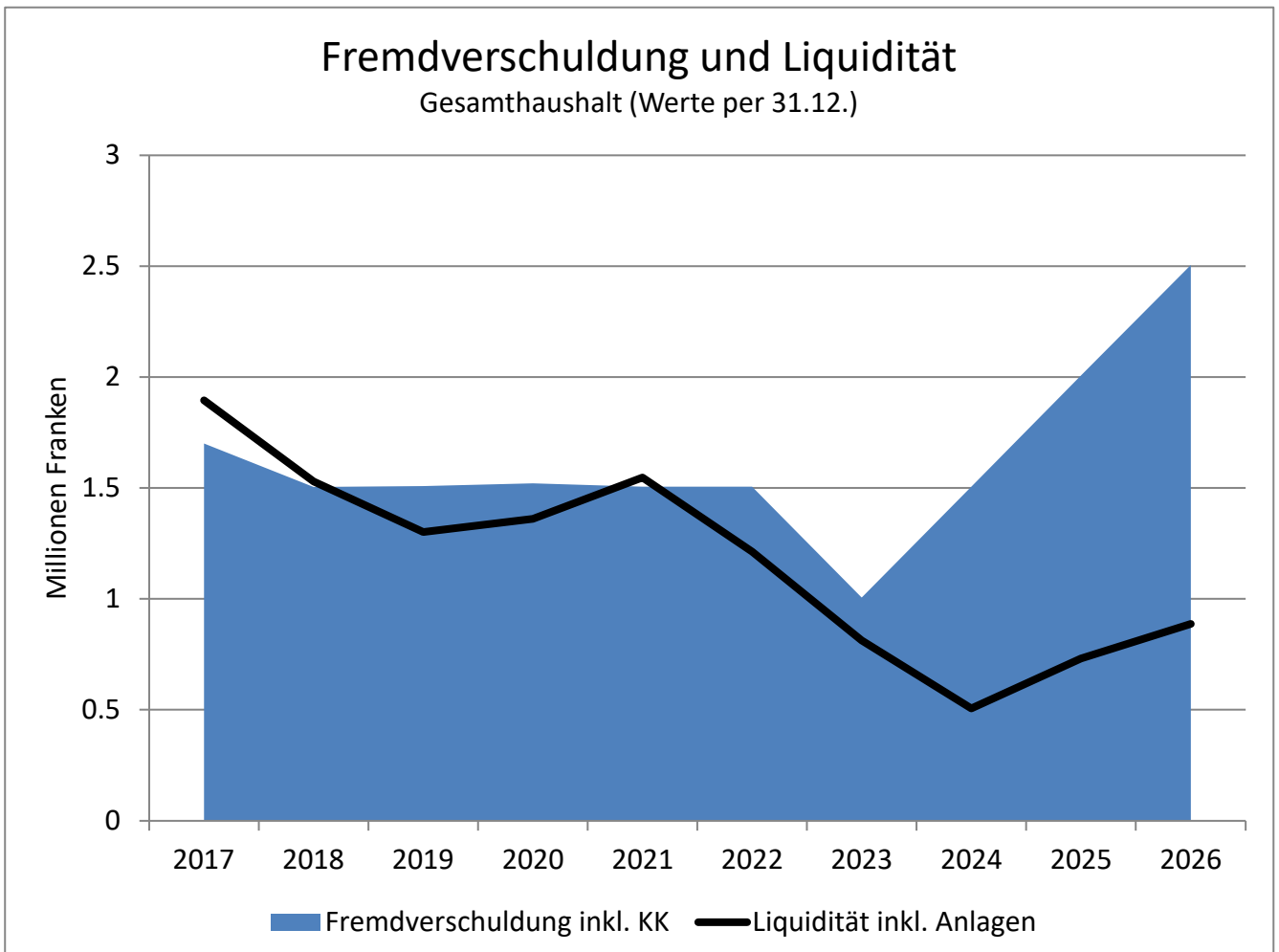
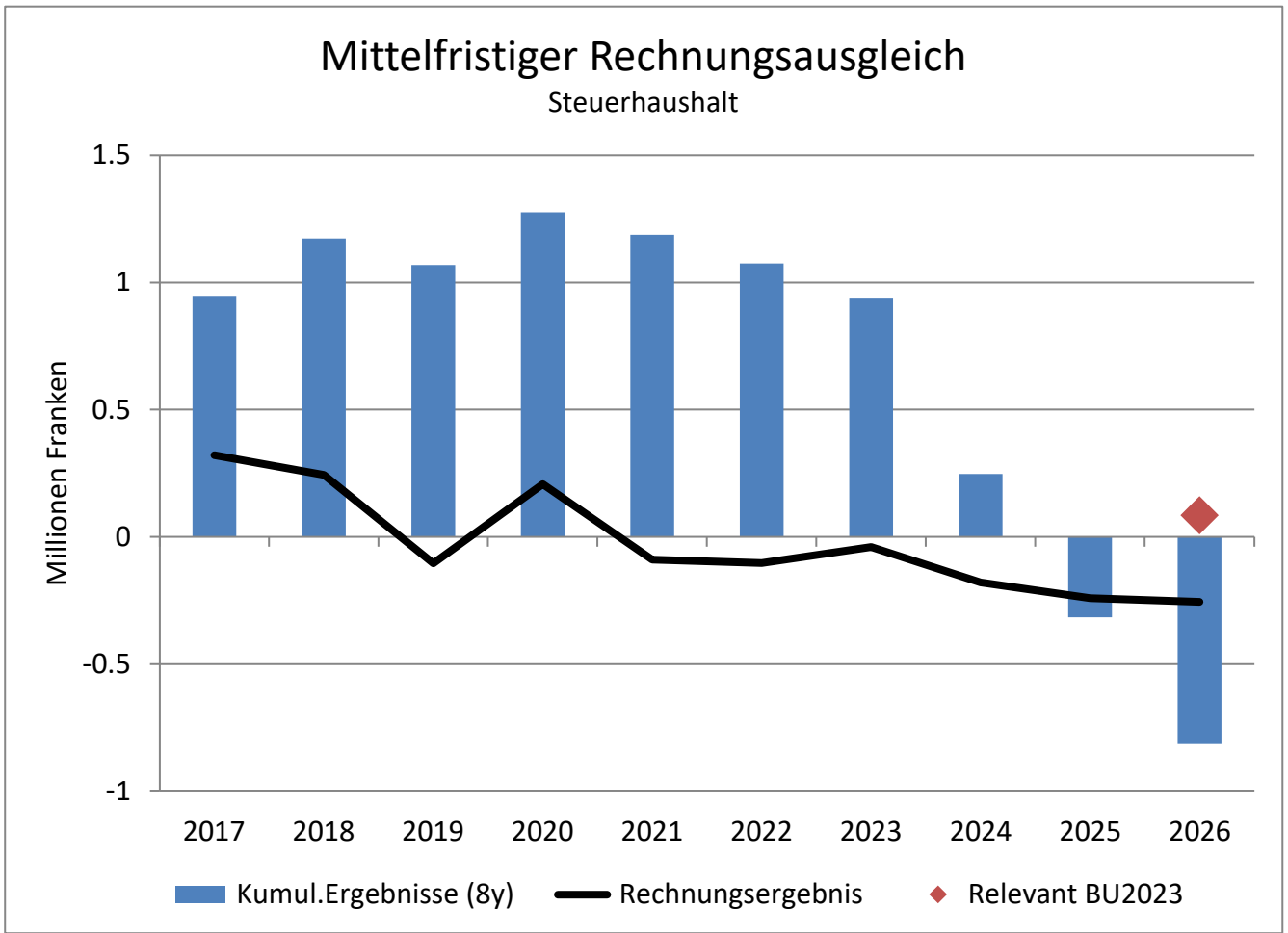
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

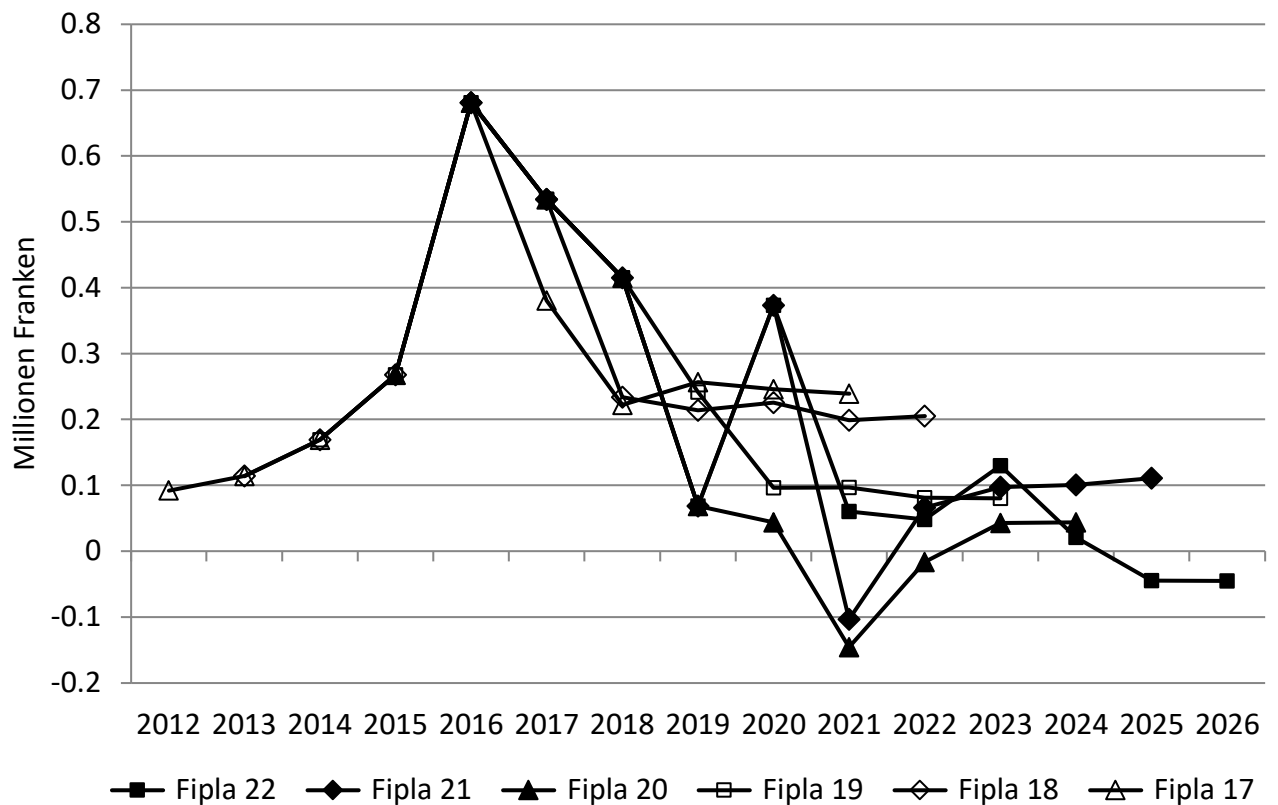
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





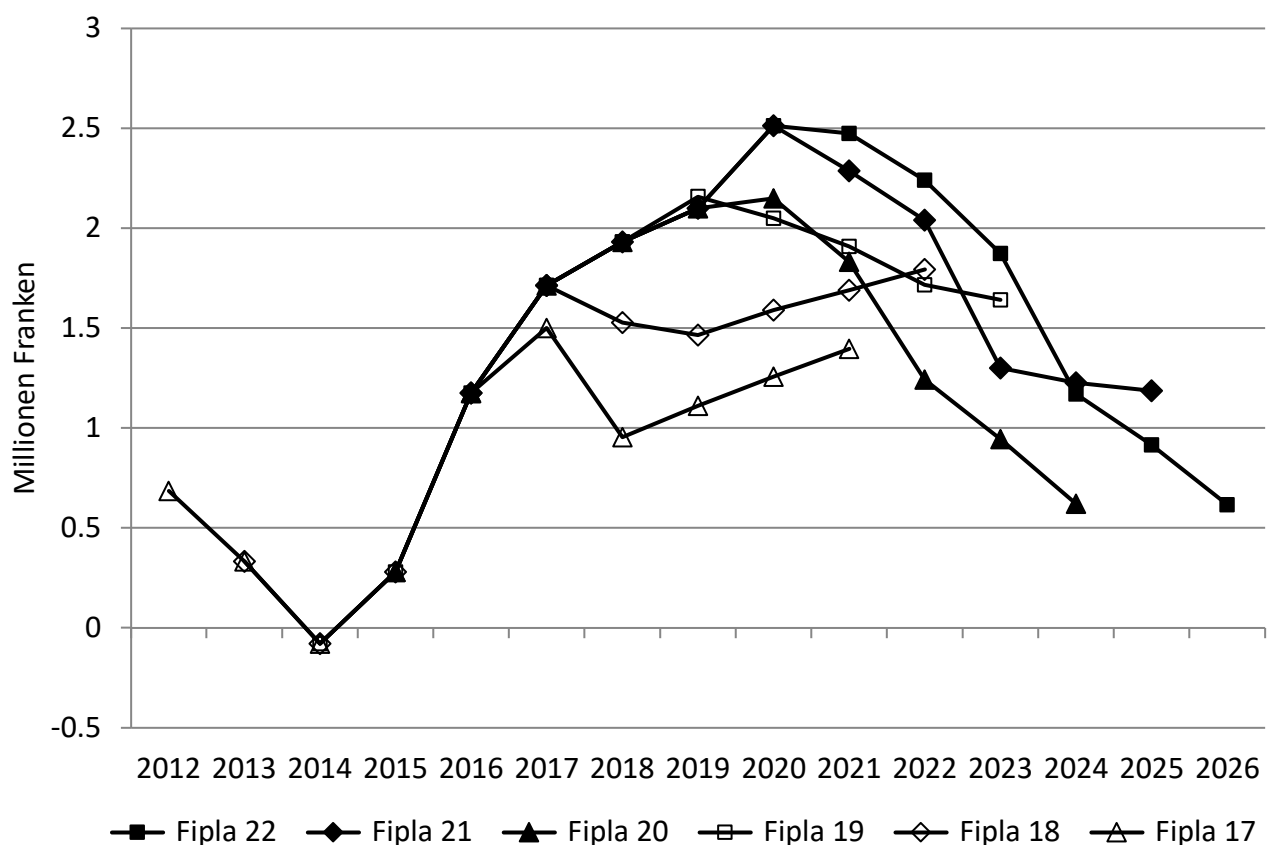
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



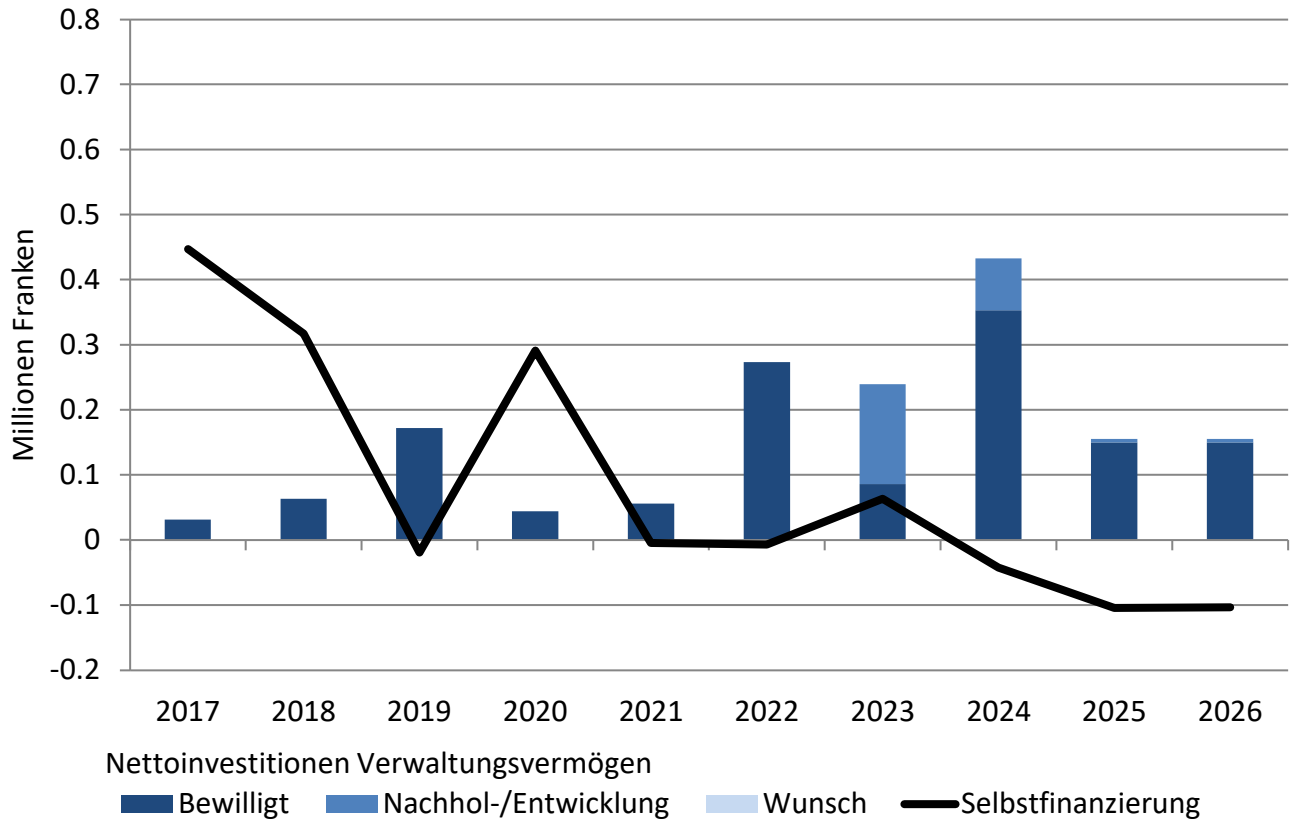
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



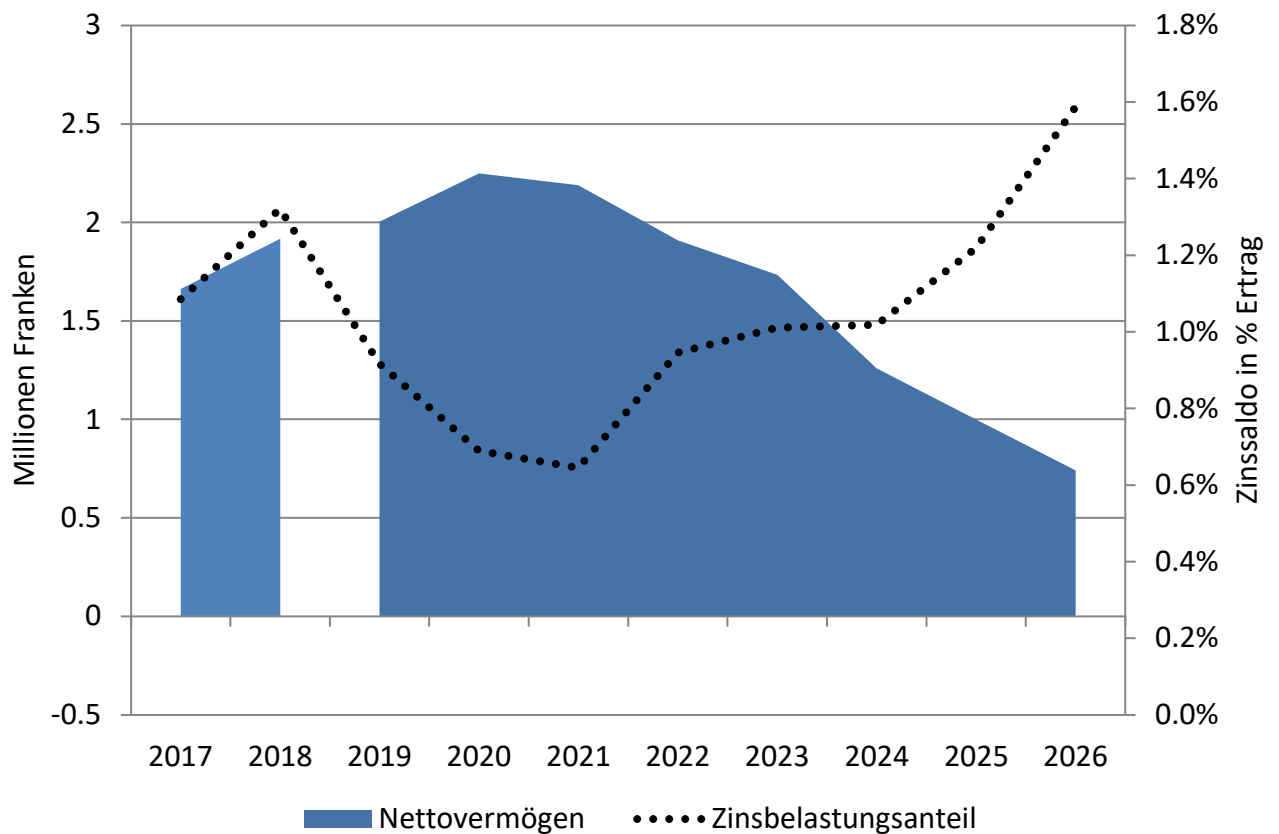
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



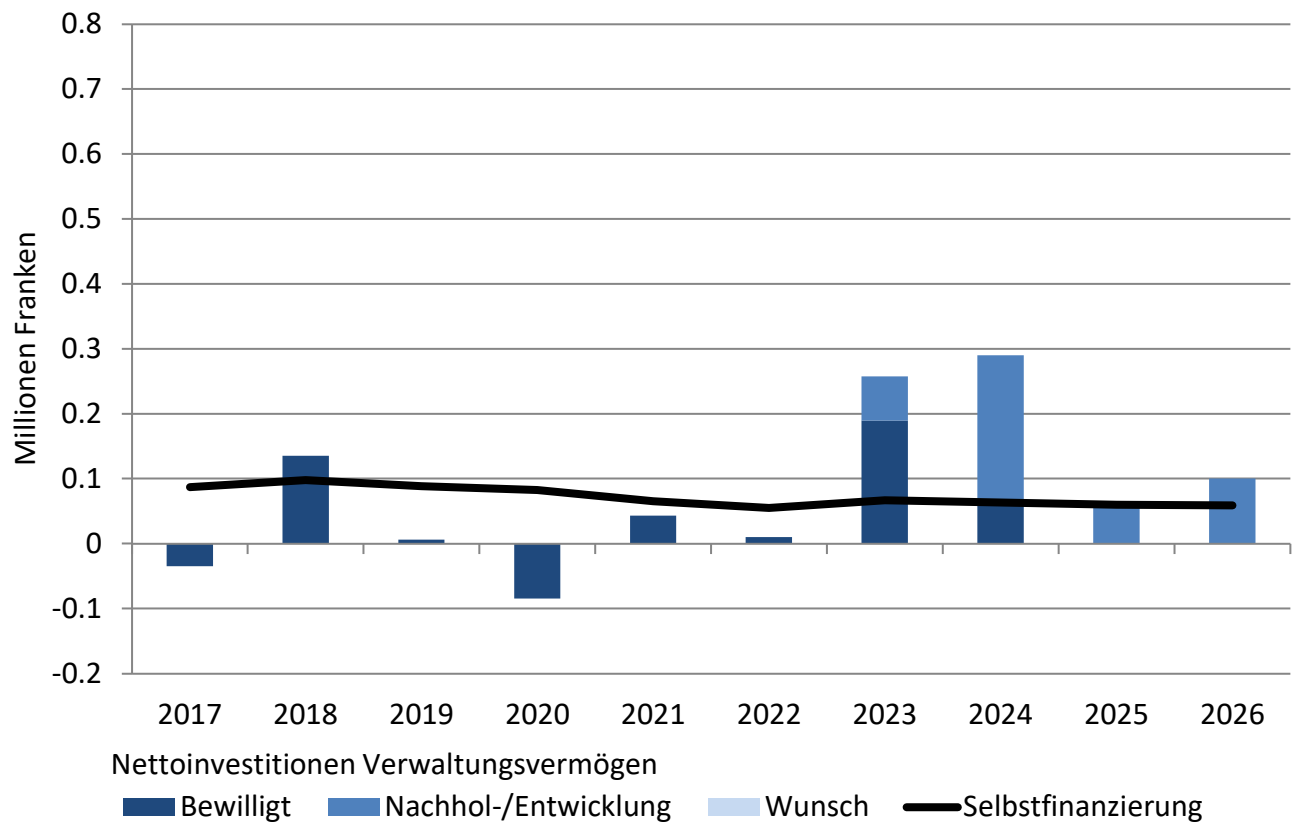
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



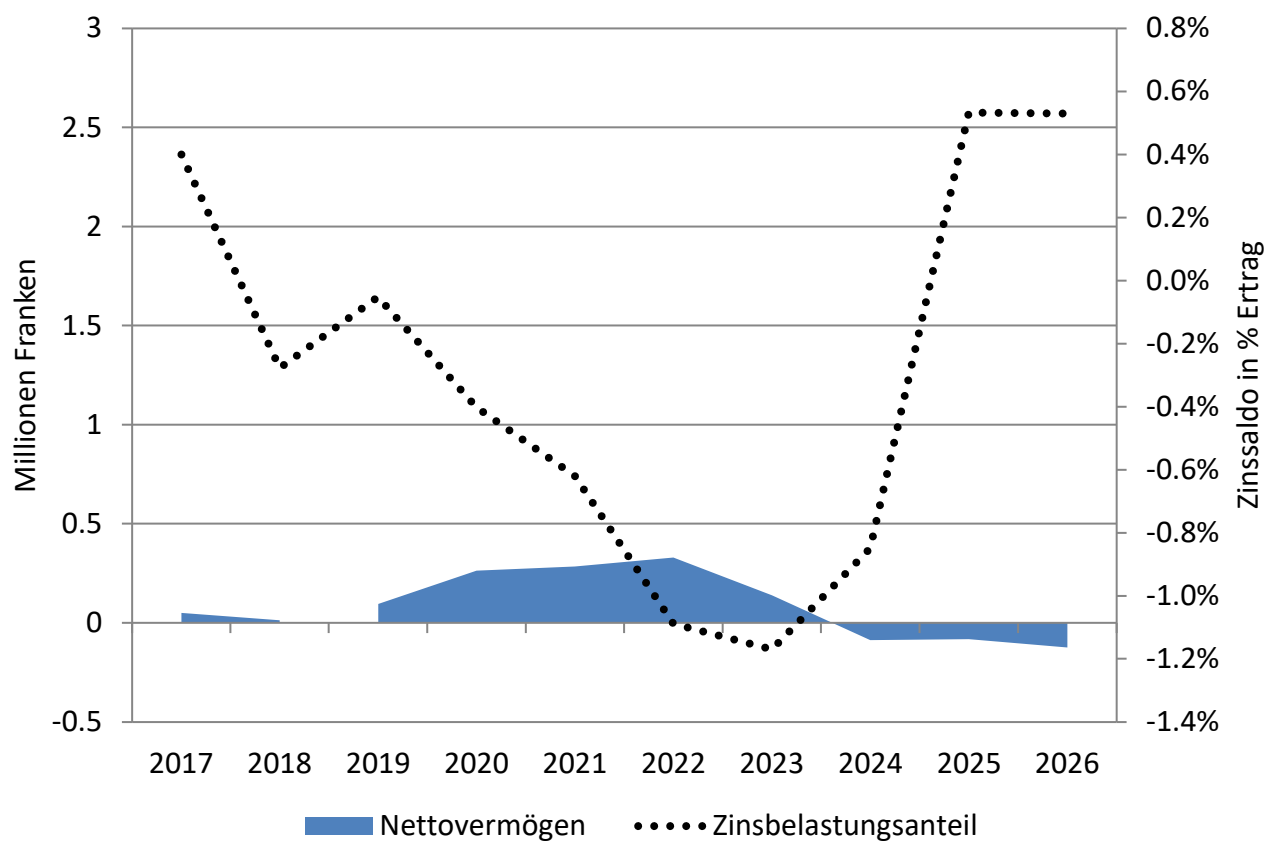
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

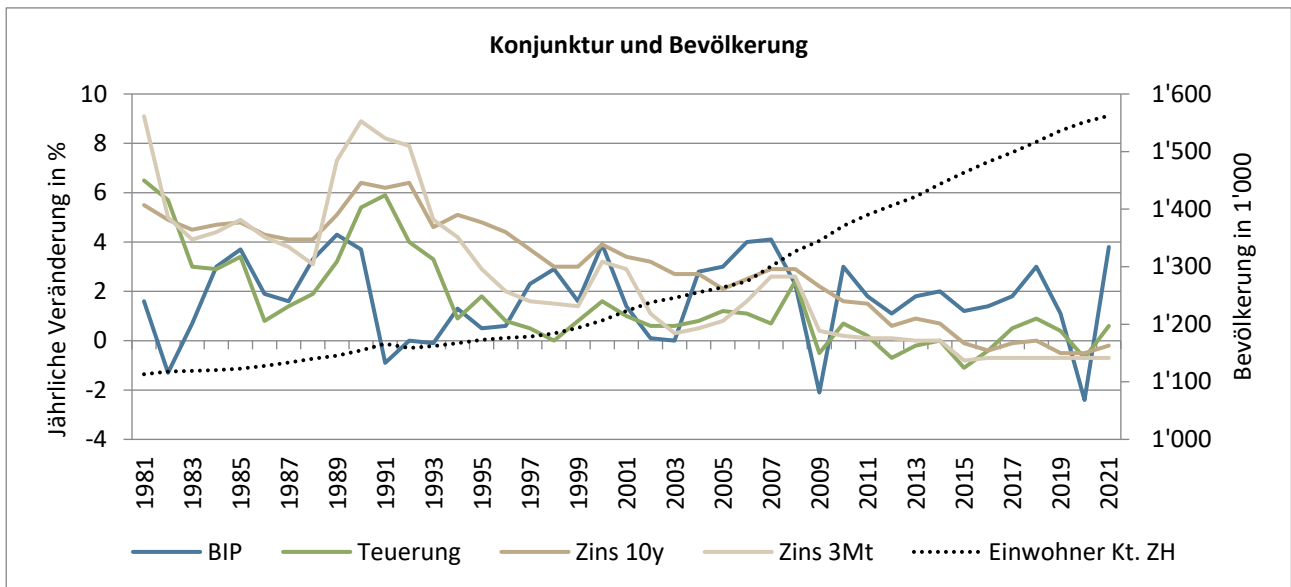
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

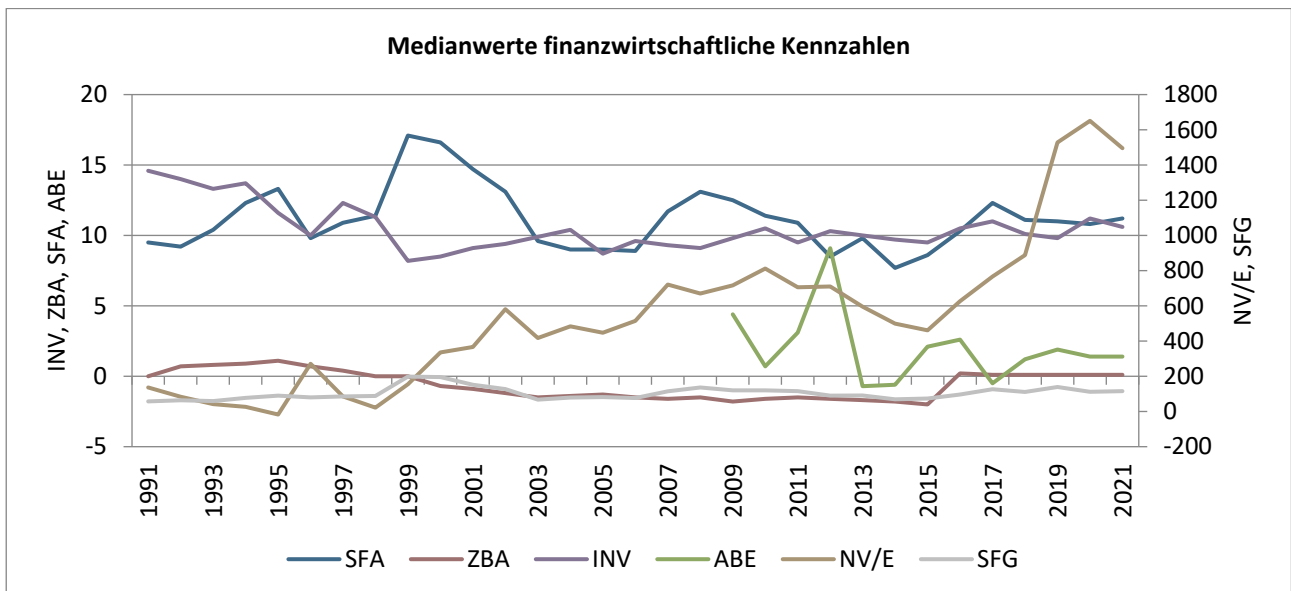
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



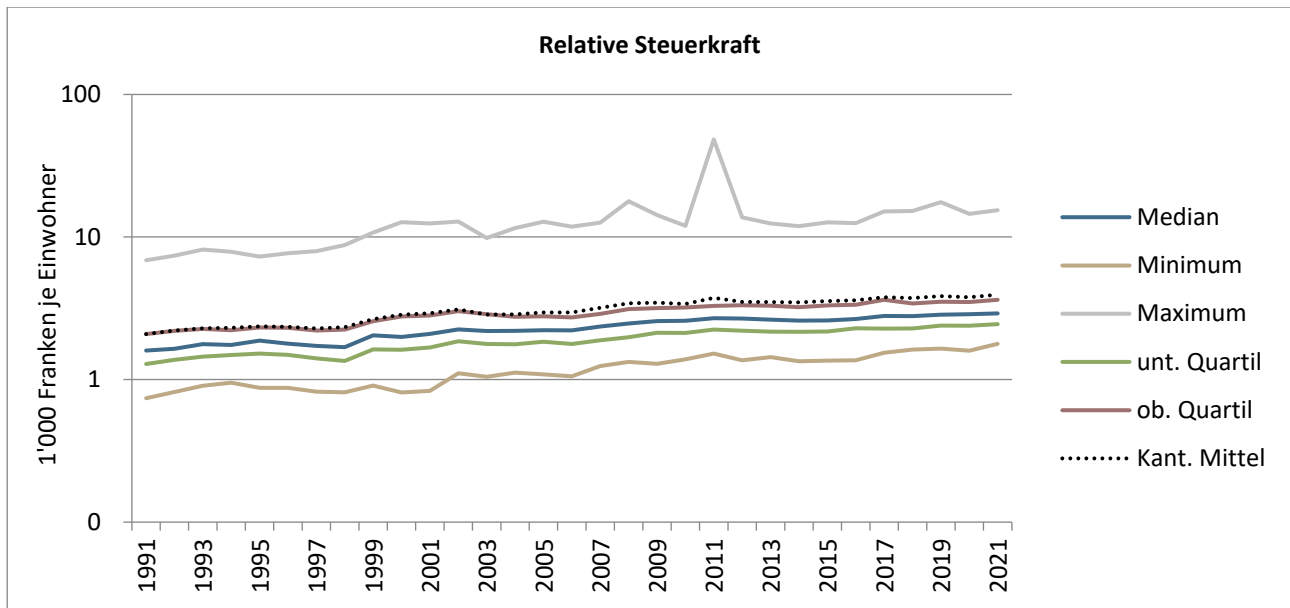
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

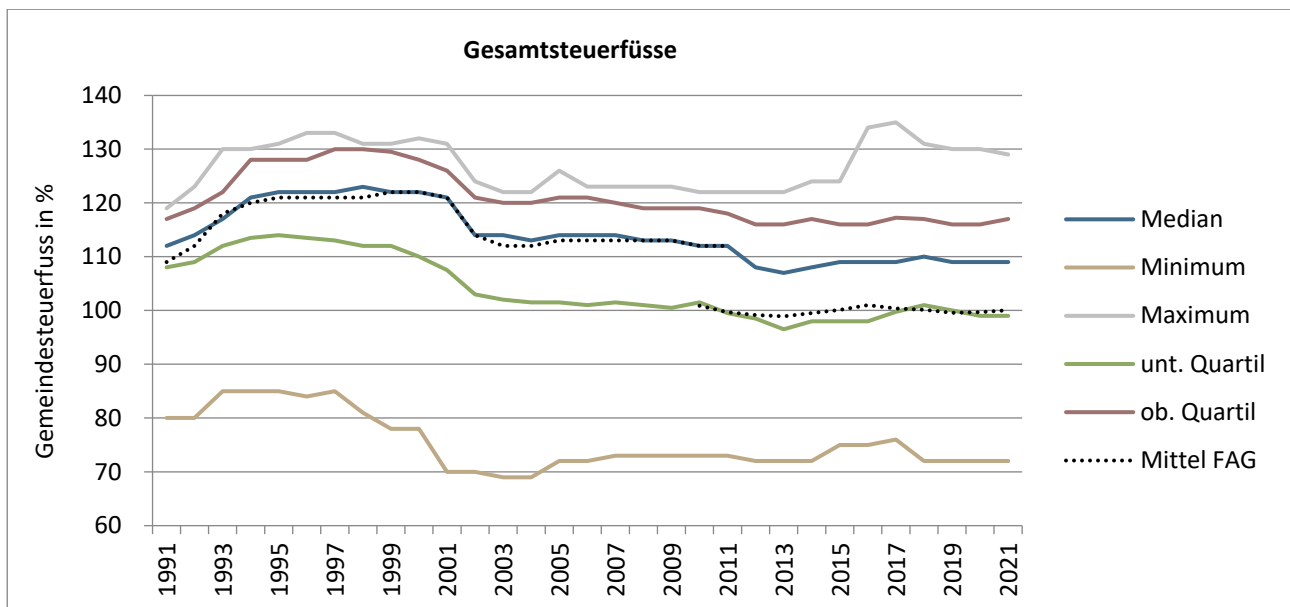
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

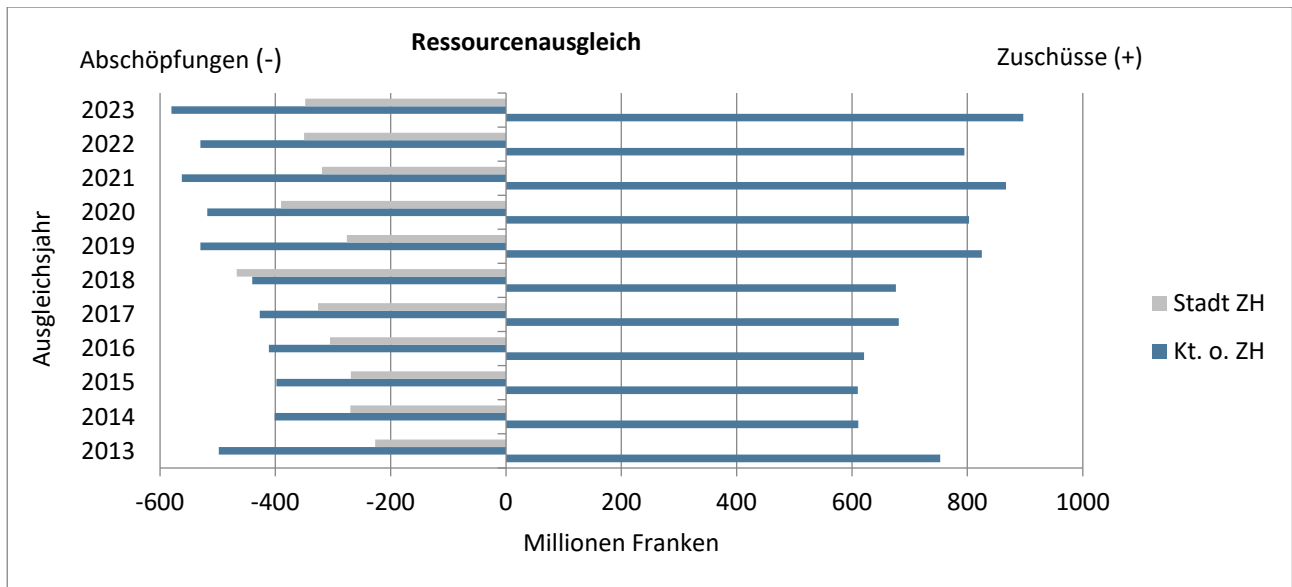


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

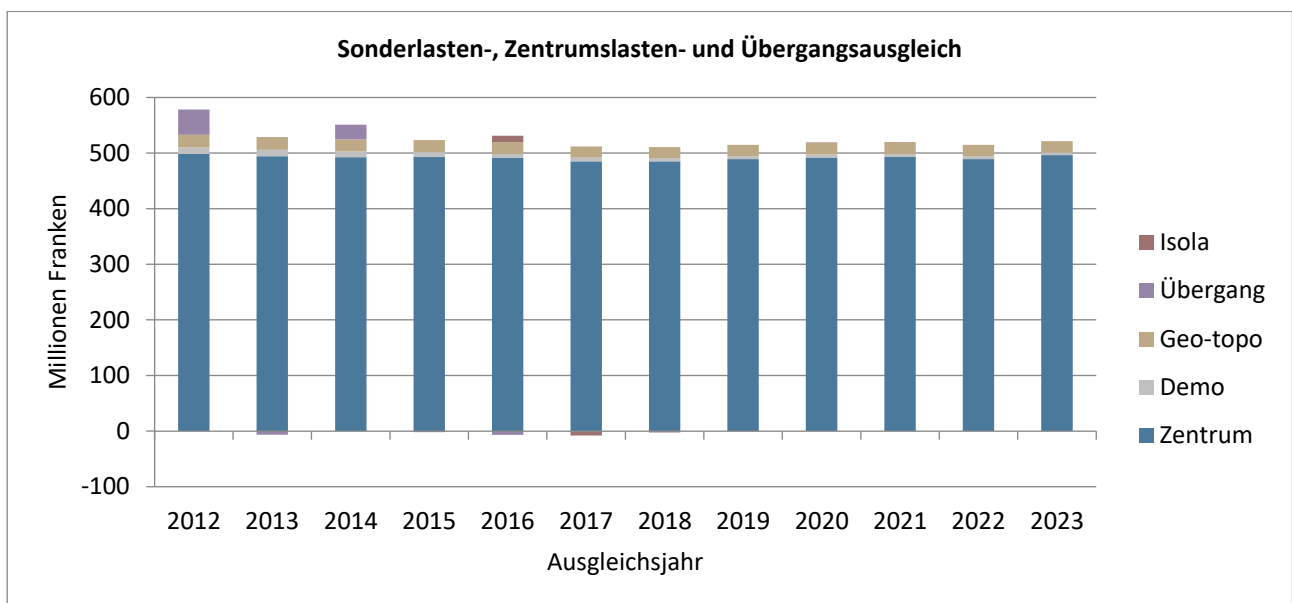
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



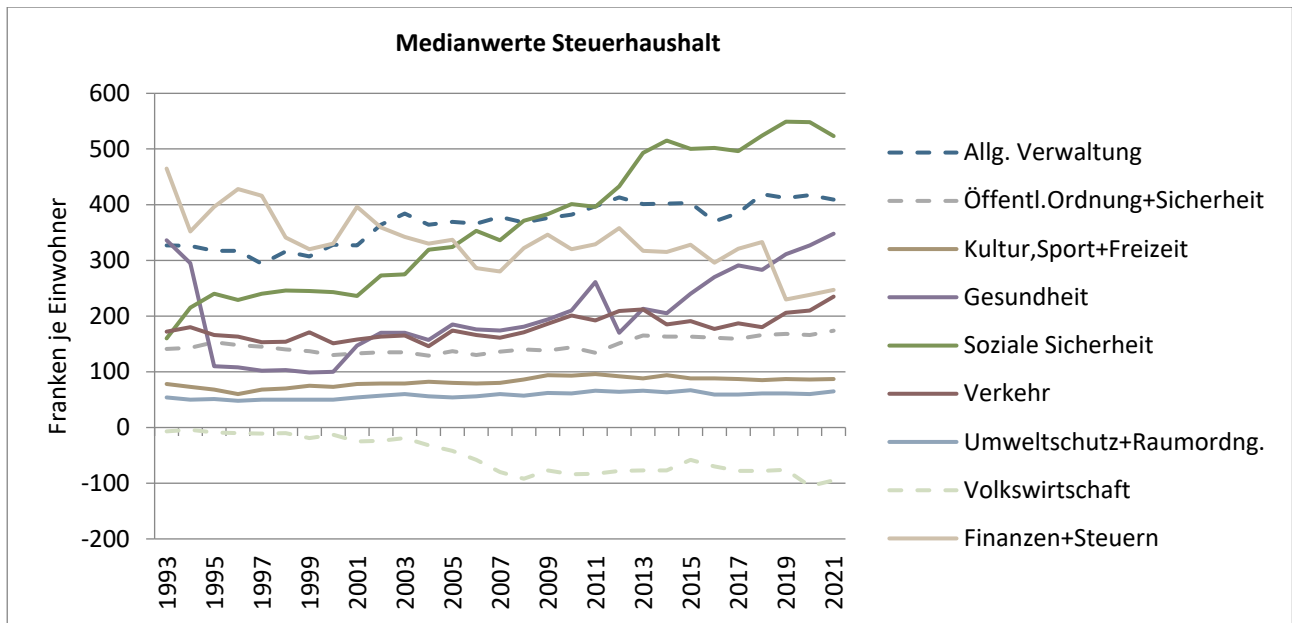
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

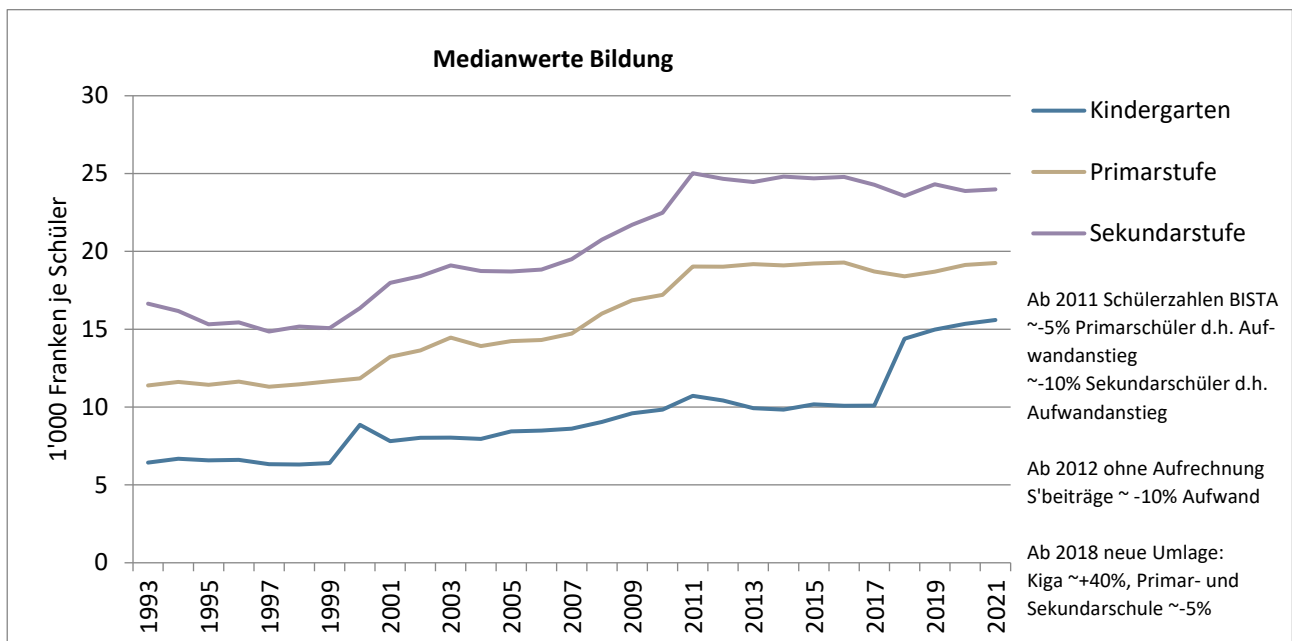
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



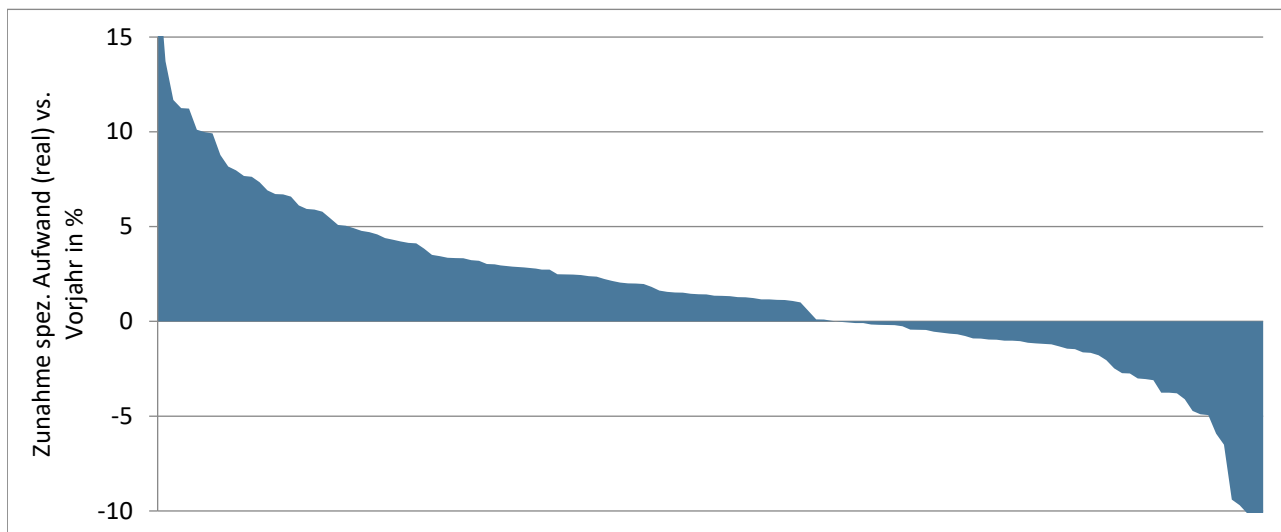
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

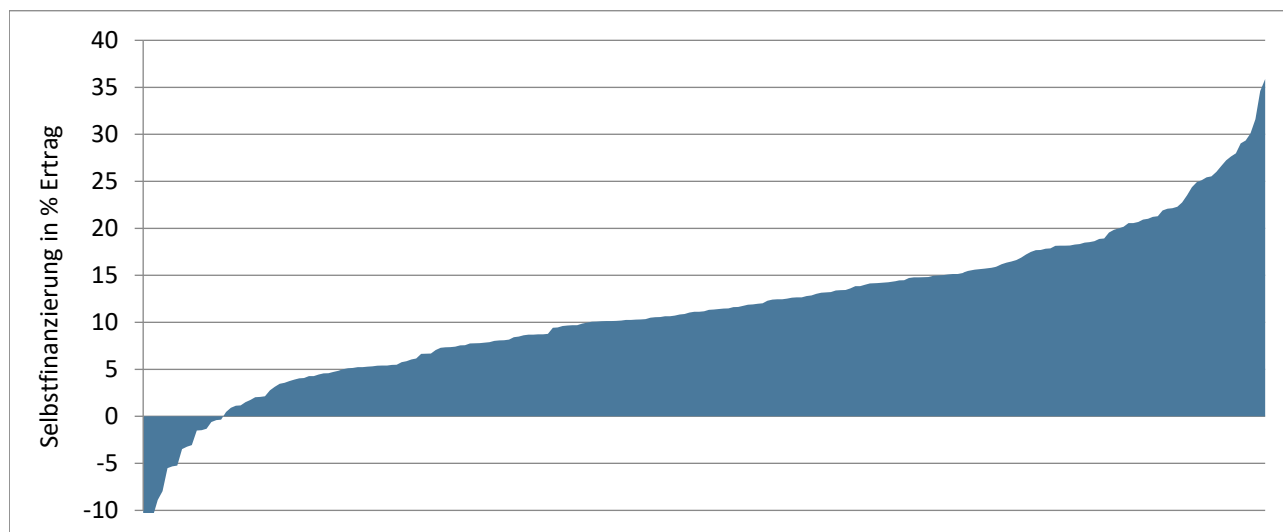
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



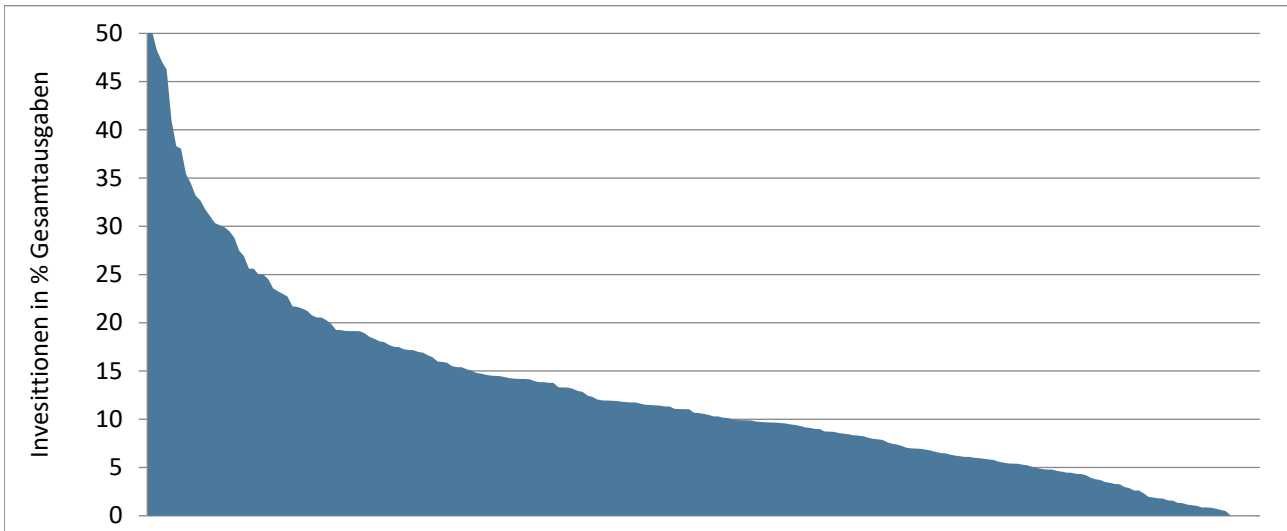
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



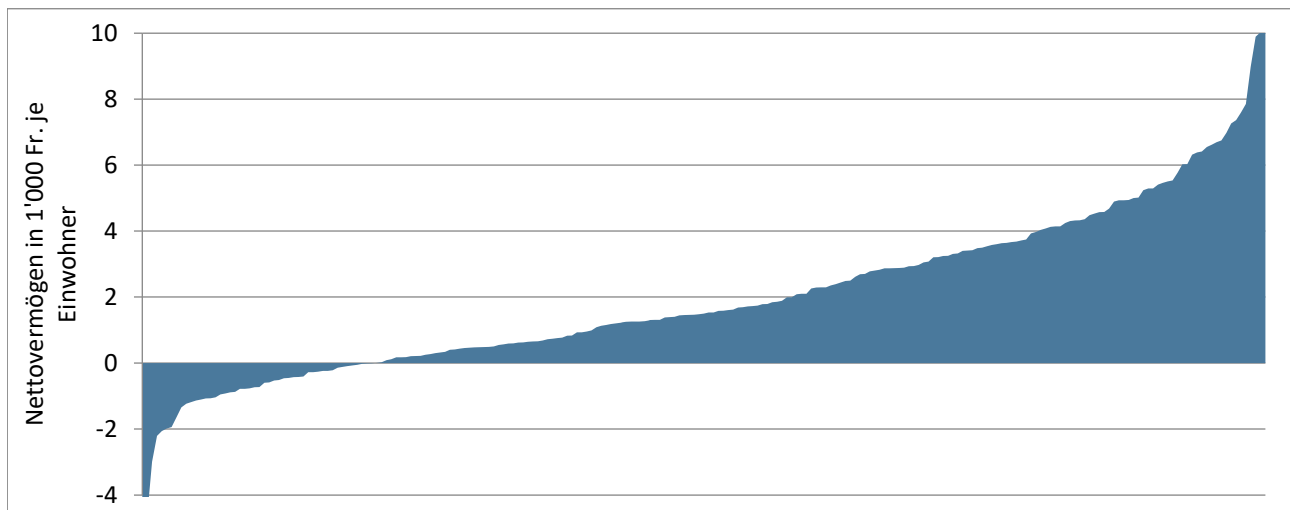
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

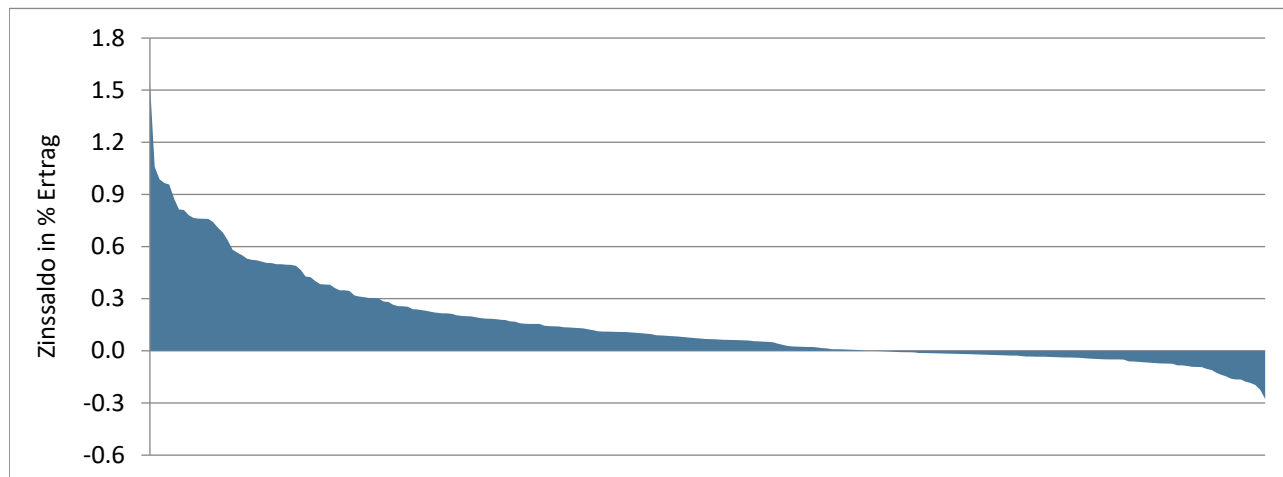
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

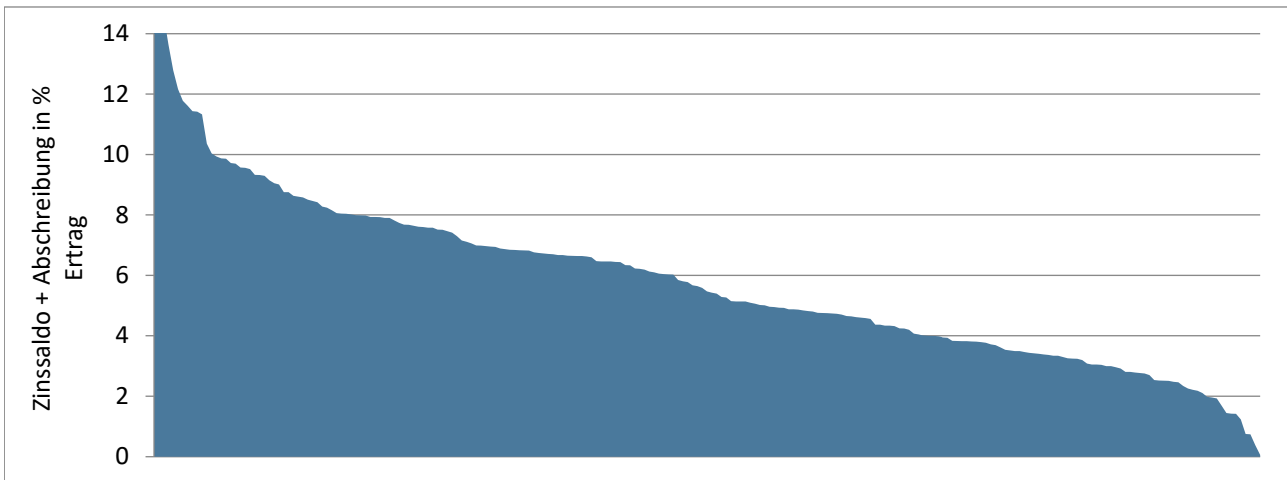
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

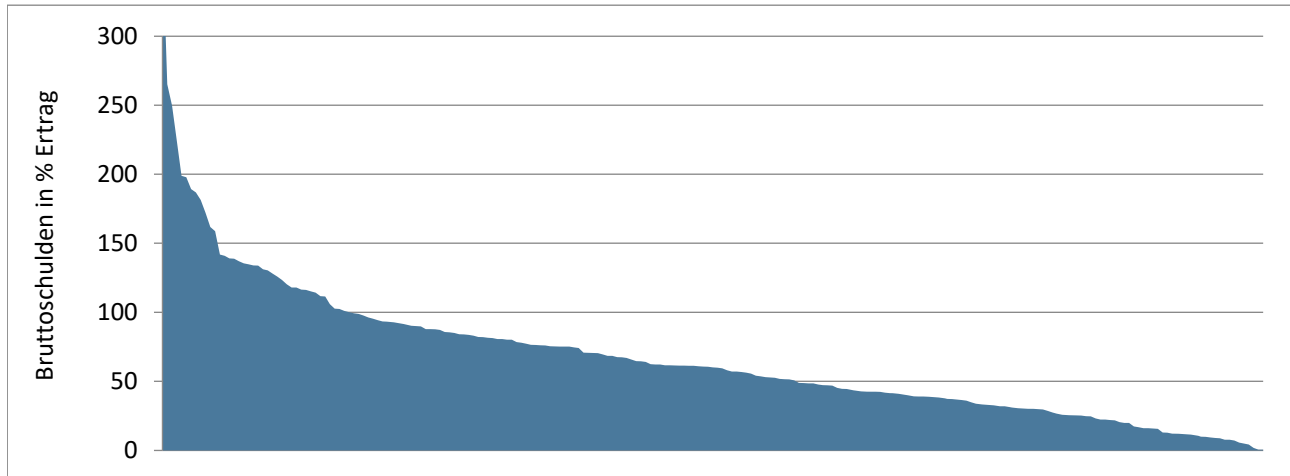
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

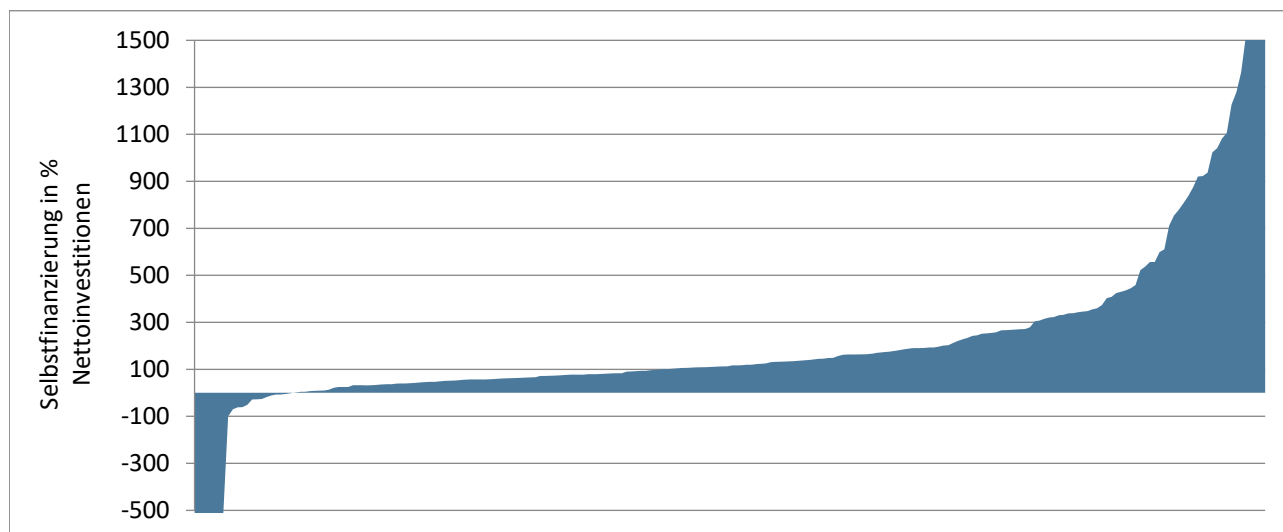
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

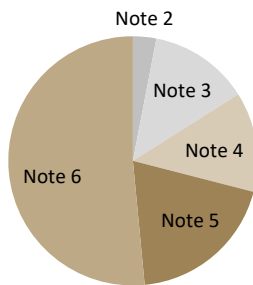
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt